

- 1 -



Der Minister  
für Stadtentwicklung,  
Wohnen und Verkehr  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen

Der Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr Postfach 1103 - 4000 Düsseldorf

Z A 2 - 20.11 (1987)



Dienstgebäude  
 Breite Straße 31  Haroldstraße 4  Haroldstraße 5  
Durchwahl 837- 4325

Ihre Nachricht vom  
Ihr Zeichen

Meine Nachricht vom  
Mein Zeichen

Datum 20.09.86

VORLAGE

an den Präsidenten des Landtags

Nordrhein-Westfalen

Betr.: Haushaltsplanentwurf 1987;

hier: Ergänzende Unterlagen für die Beratung des  
Einzelplans 11 - Geschäftsbereich des Ministers  
für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr  
(Inhaltsverzeichnis: S. 141)

Telefon 837-04 Telefax 868-4410 Telex 12 11 8374686

Das Dienstgebäude des Ministers läßt sich so Hauptbahnhof mit den Linien 109, 119 u. 339 der Rheinbahn zu erreichen.  
Dienstgebäude Breite Straße 31, Haltestelle Graf-Adolf-Platz Dienstgebäude Haroldstraße 4 u. 5, Haltestelle Poststraße



## I. EINFÜHRUNG

Die vom Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr (MSWV) bewirtschafteten Haushaltsmittel, Planstellen und Stellen werden im wesentlichen im Einzelplan 11 veranschlagt.

Der Einzelplan 11 beinhaltet die folgenden Kapitel:

- 11 010 - Ministerium
- 11 020 - Allgemeine Bewilligungen
- 11 040 - Angelegenheiten der Stadtentwicklung, des Bauwesens und der Freizeit
- 11 050 - Darlehen und Zuschüsse für den Wohnungsbau
- 11 060 - Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau
- 11 070 - Denkmalpflege
- 11 080 - Staatshochbauverwaltung
- 11 100 - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
- 11 200 - Landesprüfamt für Baustatik Düsseldorf
- 11 300 - Schloß Augustusburg und Schloß Falkenlust in Brühl
- 11 460 - Allgemeine Bewilligungen - Verkehr
- 11 470 - Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs
- 11 490 - Förderung der Schifffahrt
- 11 500 - Straßen- und Brückenbau.

Darüber hinaus werden vom MSWV bewirtschaftet

- die im Kapitel 14 030 veranschlagten, in den kommunalen Steuerverbund (GFG) einbezogenen Zweckzuweisungen
  - a) zur Stadterneuerung, für die nach den vorliegenden Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 1987 ein Kassenansatz von 395 Mio. DM und eine Verpflichtungsermächtigung von 330 Mio. DM ausgebracht wird,
  - b) für die Denkmalpflegemaßnahmen der Gemeinden (GV), für die ein Kassenansatz von 18 Mio. DM und eine Verpflichtungsermächtigung von 10 Mio. DM veranschlagt wird,
  - c) für Pauschalzuweisungen an Gemeinden (GV) für kleinere Denkmalpflegemaßnahmen, für die ein Kassenansatz von 10 Mio. DM vorgesehen ist.

Ferner werden vom MSWV bewirtschaftet

- die im Kapitel 14 650 etatisierten Ausgaben des Schuldendienstes für den Wohnungsbau gegenüber dem Bund und sonstigen Darlehensgebern,

sowie

- die in Kapitel 14 020 und in den Ressorteinzelplänen eingestellten Bauausgabemittel für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, für die Bauunterhaltung und für Maßnahmen zur Energieeinsparung, die der Staatshochbauverwaltung übertragen werden.

Die im Haushaltsentwurf 1987 zum Einzelplan 11 veranschlagten Gesamtausgaben werden mit 5.416,7 Mio. DM gegenüber dem Haushaltsjahr 1986 um 130,6 Mio. DM vermindert.

Die Ausgabenentwicklung im Einzelplan 11 und das Anteilsverhältnis der Mittelbedarfe in den verschiedenen Aufgabenbereichen (ohne die vom MSWV bewirtschafteten Titel im Einzelplan 14) ist der nachstehenden Tabelle 1 zu entnehmen.

602 C - 1

Tabelle 1

Kapitel	Bezeichnung	Ausgaben (TDM) Soll 1987	Anteil (gerundet) %	Ausgaben (TDM) Soll 1986	Ausgaben (TDM) Ist 1985
11 010	Ministerium f. Stadtentwicklung, Wohnen u. Verkehr	36.896,9	0,68	35.357,5	27.204,5
11 020	Allgemeine Bewilligungen	6.404,3	0,12	6.560,5	4.672,9
11 040	Angelegenheiten d. Stadtentwicklung, des Bauwesens u. der Freizeit	204.453,2	3,77	229.793,0	179.411,6
11 050	Darlehen u. Zuschüsse f. d. Wohnungsbau	873.300,0	16,12	854.020,0	1.561.872,3
11 060	Zusätzl. Maßnahmen zum Wohnungsbau	1.767.112,6	32,62	1.666.235,2	1.201.430,9
11 070	Denkmalpflege	27.792,5	0,51	27.182,0	26.895,1
11 080	Staatshochbauverwaltung	102.180,1	1,89	109.147,1	98.350,8
11 100	Institut f. Landes- u. Stadtentwicklungsforschung	6.009,3	0,11	5.633,9	5.734,2
11 200	Landesprüfamt f. Baustatik	1.932,1	0,04	2.156,4	1.994,2
11 300	Schloß Augustsburg u. Schloß Falkenlust, Brühl	4.124,7	0,08	4.555,9	3.985,5
11 460	Allg. Bewilligungen/Verkehr	2.619,0	0,05	10.074,0	10.006,4
11 470	Förderungen der Eisenbahnen u. d. öffentl. Nahverkehrs	788.394,0	14,56	978.246,5	1.130.489,3
11 490	Förderung d. Schifffahrt	50.030,0	0,92	39.450,0	39.088,8
11 500	Straßen- u. Brückenbau	1.545.398,1	28,53	1.578.777,0	1.599.345,1
	Gesamtsumme	5.416.646,8	100	5.547.219,0	5.890.481,7

1/15

Die Ausgabenstruktur ist in der nachstehenden Tabelle 2 wiedergegeben. Bei rückläufigen Gesamtausgaben um ca. 130,6 Mio. DM gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr 1986 mußten auch die Investitionsausgaben vermindert werden. Sie gehen 1987 gegenüber 1986 um rund 300 Mio. DM zurück, während die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beispielsweise um rund 175 Mio. DM steigen.

Tabelle 2

Ausgabeart	Betrag	Anteil	Betrag	Anteil	Betrag	Anteil	Landeshaushalt	
	(TDM) Soll 1987	(gerundet) %	(TDM) Soll 1986	(gerundet) %	(TDM) Ist 1985	(gerundet) %	inagesamt Mio. DM	Anteil (gerunde- t) %
							1987	
Personalausgaben	137.231,0	2,53	145.265,9	2,62	127.990,6	2,17	23.731,5	39,7
Sächliche Ver- waltungsausga- ben	25.645,1	0,47	23.062,9	0,42	21.420,0	0,36	2.566,0	4,3
Schuldendienst	-	-	-	-	-	-	6.838,5	11,4
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.140.075,6	39,51	1.965.348,2	35,43	1.956.912,3	33,22	18.428,1	30,8
Ausgaben für Investitionen	3.113.690,5	57,48	3.413.537,8	61,54	3.783.309,6	64,23	8.662,8	14,5
Besondere Finanzierun- gen	4,6	0,00	4,2	0,00	849,1	0,01	- 256,5	- 0,4
Summe	5.416.646,8	100	5.547.219,0	100	5.890.481,7	100	59.970,4	100

B%

## II. EINZELERLÄUTERUNGEN

Nachfolgend sind Ausführungen zur Stellenplansituatuion im Geschäftsbereich des MSWV gemacht.

Bezüglich der einzelnen Ausgabetitel des Einzelplans 11 sind die Erläuterungen den anliegenden, in tabellenform gefaßten Ausführungen zu entnehmen. Die Tabellen enthalten, kapitel- und innerhalb der Kapitel titelweise aufgeführt, die wesentlichen Merkmale und Erläuterungen zu den einzelnen Titeln, soweit sich diese nicht aus dem Haushaltsplan (Erläuterungen) ergeben.

### 1. Stellenangelegenheiten

#### 1.1 VORBEMERKUNGEN

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr gehören die Staatshochbauverwaltung mit dem Landesinstitut für Bauwesen und angewandte Bauschadensforschung, 19 Staatshochbauämtern und einer staatlichen Sonderbauleitung (Kapitel 11 080/Stand 01.01.87), außerdem das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (Kapitel 11 100), das Landesprüfamt für Baustatik (Kapitel 11 200) und die Verwaltung der Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl (Kapitel 11 300). Hinzu kommen bei den Regierungspräsidenten die Dezernate 34, 35 und 53, die stellenplanmäßig im Einzelplan 03 (Innenminister) ausgewiesen sind.

#### 1.2 Stellensituation

Für den Landeshaushalt 1987 ist im Bereich der Planstellen und Stellen - mit Ausnahme bestimmter Bereiche - eine Sparquote nicht vorgesehen.

Dementsprechend treten bei den Planstellen und Stellen im Einzelplan 11 über die nachfolgend dargestellten Stellenverlagerungen hinaus keine weiteren Änderungen ein:

Kapitel 11 010 - Ministerium:

Die bisher in verschiedenen Dienstgebäuden untergebrachten Abteilungen des MSWV beziehen im Jahr 1987 zur Zusammenführung der Abteilungen das angemietete Dienstgebäude Breite Straße 27. Um die Versorgung der Neuanmietung und der dort untergebrachten Fachabteilungen durch die inneren Dienste sicherzustellen, ist es zwingend erforderlich,

- den Aufgabenbereich Kassendienst und Materialverwaltung (eine Stelle BAT V c)
- den Aufgabenbereich Poststelle (eine Stelle BAT VIb/VII)
- den Aufgabenbereich Hausverwaltung (eine Stelle MTL VII/VI)
- den Aufgabenbereich Pförtnerdienst (drei Stellen MTL IV) zu verstärken.

Um die Auswirkungen auf die Stellensituation den Einzelplans 11 neutral zu gestalten, wurden Stellen der entsprechenden Wertigkeit im Kapitel 11 080 (Staatshochbauverwaltung) in Abgang gestellt.

Kapitel 11 100 - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

Nach der Umressortierung vom 05.06.85 ist der MSWV für die Aufgabengebiete "Verkehrspolitik, Verkehrsplanung, öffentlicher Nahverkehr, Straßenverkehr, Eisenbahnen, Schifffahrt, Rohrleitungsverkehr" und das Aufgabengebiet "Straßenwesen" zuständig.

Das ILS in Dortmund hat bisher erhebliche Berichts-, Beratungs- und Forschungsleistungen auf den Zuständigkeitsgebieten des MSWV (früher MLS) erbracht. Nach der Umressortierung verstärken sich die Aufgaben des Instituts in Bezug auf diese Leistungen, soweit sie Fragen der Verkehrsinfrastruktur und der Verkehrstechnik betreffen. Außerdem wird das ILS tätig bei Forschungs- und Untersuchungsvorhaben, die sich auf die Umwelt- und Sozialverträglichkeit technologischer Entwicklungen und die Technologiefolgenabschätzung in den Bereichen Stadtentwicklung, Wohnen, Freizeit und Verkehr erstrecken.

Um diese Aufgabenbereiche möglichst effektiv abdecken zu können, ist es erforderlich, das ILS mit drei neuen Stellen (1 Stelle der Besoldungsgruppe A 13 BBO; eine Stelle BAT I a, eine Stelle BAT I b) auszustatten. Auch in diesem Fall wurden die Auswirkungen auf die Stellsituation des Einzelplans 11 neutral gehalten, indem die entsprechenden Stellen bzw. Planstellen im Kapitel 11 200 (Landesprüfamt für Baustatik) in Abgang gestellt wurden.

Die Übersichten über die Planstellen und Stellen des Einzelplans 11 sind in diesem Erläuterungsband enthalten.

## 2. Erläuterungen zu Einzelansätzen

Die einzelnen Ansätze des Einzelplans 11 sind mit ihren wesentlichen Merkmalen und Erläuterungen, soweit sich diese nicht aus den gedruckten Haushaltsplanentwurf ergeben, in den nachfolgenden tabellarischen Übersichten dargestellt.



602 - D - 1

Kapitel 11 010

Ministerium

# Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1987

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Inbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1987	1986		bestmög- liche Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	Stand 1.4.86		
					6	7	8
B 10	Staatssekretär	1	1	1			
B 7	Ministerialdirigent	7	7	7			
B 4	Ltd. Ministerialrat	19	19	17		1	
B 2	Ministerialrat	35 ①	35 ①	34			
A 16	Ministerialrat	39	39	36			
A 15	Regierungsdirektor/ Regierungsbaudirektor	26 ②	26 ③	24			
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsbaurat	9	9 ④	9			
A 13	Regierungsrat/ Regierungsbaurat	7	7	7			
		145	145	135		1	
A 13	Oberamtsrat	50	51 ⑤	46			
A 12	Amtsrat	29	28	29			
A 11	Regierungsamtmann/ Regierungsbauamtmann	21	21	21			
		100	100	96			
A 9	Regierungsamtsinspektor	5 ⑦	5 ⑥	5			
①	davon 1 St. kw (§ 42 LRVG)						
②	davon 1 St. ohne Besoldungsaufwand, kw						
③	sowie 2 St. ku						
④	davon 3 St. ku						
⑤	davon 1 St. ohne Besoldungsaufwand, kw						
⑥	davon 1 St. ku						
⑦	davon 1 St. m. Amtszulage nach FN 4 zu BesGr. A 9 BBes0						
	davon 2 St. m. Amtszulage nach FN 4 zu BesGr. A 9 BBes0						
	Insgesamt	248	248	236		1	

Dienststelle

# Übersicht

## Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1987

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1.9.86	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	<b>a) Beamte zur Anstellung (z. A.)</b> [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
			Fehlanzeige			
Zusammen a)						
	<b>b) sonstige Beamte</b> [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
A 15	5	5	1			
A 14	1	1	1			
A 13 h.D.	-	-	1			
A 13 g.D.	1	-	-			
A 12	-	1	1			
Zusammen b)						
Insgesamt						

4

Dienststelle

# Übersicht

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1987

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1.4.86	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
I	2	2	2			
I a	4	4	4			
I b	2	2	2			
II a	10	10	10			
IIa/III	4	4	4			
III	6	6	6			
III/IV a	5	5	5			
IV a	2	2	2			
IV b	7	7	7			
IV b/V b	4	4	4			
V b	1	1	1			
V b/V c	9	9	9			
V c	7	6	5			
V c/VI b	27	23	23			
VI b	5	5	5			
VI b/VII	20	21	20			
VII/VIII	54	55	54			
IX a/IX b	3	2	2			
X/IX b	7	5	5			
X	-	2	2			
<b>Zusammen</b>	<b>179</b>	<b>175</b>	<b>172</b>	<b>1</b>		<b>1</b>
<b>Auszubildende</b>						
<b>Vollbeschäftigte außerordentliche Angestellte</b>				<b>1</b>		

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1987

— Arbeiter —

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1.9.86	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
						geführten Arbeiter
VII/VI	3	-	-			
VI	1	1	1			
V	2	5	5			
V/IV	1	1	1			
IV	3	-	-			
III/II	-	1	1			
II	1	1	1			
Zusammen	11	9	9			
Auszubildende						

Kapitel 11 020 -Allgem. Bewilligungen - Titel 531 10, 531 20 -Öffentlichkeitsarbeit  
 Titel 541 00 -Ausstellungen

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
IM	Ansatz VE	IM	Ansatz VE	IM	Ansatz VE

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)	1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6	
			ja	nein		Ansatz TDM
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6

	<p>1) Veranstaltung von Pressekonferenzen, Informationsgesprächen, Tagungen und ähnlichen Veranstaltungen</p> <p>2) Herstellung, Druck und Verbreitung von Informationsmaterial, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung der Informationsreihen MSWV informiert Schriftenreihe MSWV/ MLS MSWV-Kurzinformation</li> <li>- Fortsetzung der Buchreihe "Architekt in der Demokratie"</li> <li>- Beschaffung von Informationsmaterial auf Bildträgern wie Fotos, Dia-Reihen und Overhead-Projektionsfolien</li> </ul> <p>Die Öffentlichkeitsarbeit betrifft alle fachlichen Zuständigkeitsbereiche des MSWV; Thema und Zeitpunkt jeder Veröffentlichung und Informationsmaßnahme richten sich nach der Aktualität.</p> <p>Geplant ist eine Ausstellung zum Programm "Historische Stadtkerne".</p> <p>Daneben Aufwendungen für Instandhaltung und weiteren Einsatz der im MSWV bereits vorhandenen Wanderausstellungen.</p>					
	Summe / Übertrag					

Kapitel 11 040

Angelegenheiten der Stadtentwicklung,  
des Bauwesens und der Freizeit

8

\*2

Kapitel 11 040 Titel 684 10  
 Zweckbestimmung Förderung von Freizeitinitiativen zwischen Arbeit und Ruhestand

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987			
545.829,38	DM	Ansatz VE	1.000.000,-- 500.000,--	DM DM	Ansatz VE	1.000.000,-- 500.000,--	DM DM

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz DM Sp. 4	VE DM Sp. 5	
	a) Freizeitinitiativen, die sich vorwiegend aus Ruheständlern zusammensetzen; vorrangig über den Projektträger "ZWAR" in Dortmund.  b) Es werden Aktivitäten gefördert, die den Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand erleichtern. Dies geschieht durch Beratungen (Personalkosten beim Projektträger) und in geringerem Umfang durch Förderung von Sachkosten.  c) -	X		1.000	500	
Summe / Übertrag						

Kapitel	11040 Titel 685 16
Zweckbestimmung	Zuwendungen an Vereinigungen, gemeinnützige Unternehmen und sonstige Stellen zur Förderung des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
113 000 DM	Ansatz 152 600 DM VE 0 DM	Ansatz 122 600 DM VE 0 DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	Sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
1	a) Deutscher Siedlerbund b) Schulung und Fachberatung der Kleinsiedler. c) ----	ja		92,6	0	
2	a) Förderungsgesellschaft der Arbeitsgemeinschaft für Wohnungswesen, Städteplanung und Raumordnung der Ruhruniversität Bochum a) Gesellschaft für Wohnungsrecht und Wohnungswirtschaft Köln e.V. a) Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster b) Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Grundlagenforschung im Bereich Wohnungs- und Siedlungswesen c) 0,--	ja ja ja		10,0 10,0 10,0	0 0 0	
Summe / Übertrag						

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
35.124.148,09 DM	Ansatz 30.000.000,-- DM VE 5.000.000,-- DM	Ansatz 28.500.000,-- DM VE 5.000.000,-- DM

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Empfänger sind Eigentümer von Brachflächen und Unternehmer, die die Freilegung und Baureifmachung der Brachflächen durchführen.	x		28.500	5.000	
	b) Ankauf, Freilegung und Baureifmachung von Brachflächen gemäß den Richtlinien für den Grundstücksfonds NW und Grundstücksfonds Ruhr vom 26.06.1984, SMB1. NW. 2313.					
	c) Nein.					
Summe / Übertrag						

11

Kapitel 11 040 Titel 821 20  
 Zweckbestimmung Grundstücksfonds für den Erwerb und die Nutzbarmachung brachliegender Zechen-, Industrie- und Verkehrsflächen im Ruhrgebiet

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
84.159.020,78	Ansatz 70.000.000,-- VE 25.000.000,--	Ansatz 68.250.000,-- VE 20.000.000,--

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungsweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Empfänger sind Eigentümer von Brachflächen und Unternehmer, die die Freilegung und Baureifmachung der Brachflächen durchführen.  b) Ankauf, Freilegung und Baureifmachung von Brachflächen gemäß den Richtlinien für den Grundstücksfonds NW und Grundstücksfonds Ruhr vom 26.06.1984, SMB1. NW. 2313.  c) Nein.	x		68.250	20.000	
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 040 Titel 883 10  
 Zweckbestimmung Zuweisungen für die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen im Ruhrgebiet

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
43.497.841,-- DM	Ansatz 33.000.000,-- DM VE DM	Ansatz 34.250.000,-- DM VE DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes Sp. 1	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
	Es handelt sich um einen Titel des Aktionsprogramm Ruhr.  Der Ansatz dient der Abdeckung der Vorbelastung des HZ. 1987 durch bewilligte Verpflichtungsermächtigungen.			34.250	-	
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 040 Titel 883 30  
 Zweckbestimmung Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Ruhrgebiet

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
7.939.470,--	DM	Ansatz 2.000.000,--	DM	Ansatz 8.000.000,--	DM
		VE -	DM	VE -	DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Es handelt sich um einen Titel des Aktionsprogramms Ruhr.  Der Ansatz dient der Abdeckung der Vorbelastung durch bewilligte Verpflichtungsermächtigungen.			8.000		
	Summe / Übertrag					

Kapitel 11 040 Titel 883 41  
 Zweckbestimmung Bundesmittel zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
60.521.028,75	DM	Ansatz 55.000.000,--	DM	Ansatz 55.000.000,--	DM
		VE 60.000.000,--	DM	VE 211.000.000,--	DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Gemeinden und Gemeindeverbände	X		55.000	211.000	
	b) Finanzhilfen des Bundes für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz					
	Summe / Übertrag					

Kapitel	1040 Titel 823 50
Zweckbestimmung	Zuweisung an Gemeinden pp. zur Förderung von baulichen sozialen Maßnahmen

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
2 602 000	DM	Ansatz	3 000 000 DM	Ansatz	3 000 000 DM
		VE	1 000 000 DM	VE	1 000 000 DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	Sp. 1	Sp. 2	1987		Sp. 6	
				Sp. 3	Sp. 4		Sp. 5
			ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	Hinweis auf Anlg.
1	a) Gemeinden, sonstige der Aufsicht des Landes unterstehende Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, freie gemeinnützige Einrichtungen der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe b) Beseitigung baulicher Hindernisse für alte und behinderte Menschen im öffentlichen Bereich c) keine		ja		3 000	1 000	
Summe / Übertrag							

Kapitel 11 050

Darlehen und Zuschüsse für den Wohnungsbau

Kapitel 11 050

Darlehen und Zuschüsse für den Wohnungsbau

Kapitel 11 050

Darlehen und Zuschüsse für den Wohnungsbau

Kapitel 11 040 Für wissenschaftliche und experimentelle Untersuchungen auf dem Gebiet des Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesens  
 Titelgruppe 70

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
DM	Ansatz VE	DM	Ansatz VE	DM	Ansatz VE

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)	1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
			ja	nein	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5
	Der MSWV erstellt gegenwärtig ein mittelfristiges Forschungsprogramm, das Ende 1986 vorgelegt wird und die Schwerpunkte der Ressortforschung für das Haushaltsjahr 1987 enthalten wird. Geplant sind Verbundforschungsprojekte zu den Themen - Infrastrukturentwicklung - neue Technologien und Stadtentwicklung - bautechnische Entwicklung - Sicherung des Bau- und Wohnungsbestandes - Energieeinsparung				
	Summe / Übertrag				

Kapitel 11 050

Darlehen und Zuschüsse für den Wohnungsbau

Kapitel 11050 Titel 661 10  
 Zweckbestimmung Zuweisung an die WFA für Zinszuschüsse zur Verbilligung von Hypotheken für den sozialen Wohnungsbau

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
27 475 000	DM	Ansatz 32 470 000	DM	Ansatz 29 000 000	DM
		VE 0	DM	VE 0	DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)	1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
			ja	nein	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5
1	a) Wohnungsbauförderungsanstalt b) siehe Zweckbestimmung c) keine	ja		29 000	---
Summe / Übertrag					

Kapitel 11 050 Titel 893 11  
 Zweckbestimmung Darlehen des Bundes zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
250 609 000	DM	Ansatz VE	192 900 000 DM 121 730 000 DM	Ansatz VE	154 000 000 DM 115 007 000 DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung ja/nein)	1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg.	
			Ansatz DM	VE DM		
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Privatpersonen über die Wohnungsbau-förderungsenstalt des Landes NRW b) Förderung des sozialen Wohnungsbaues durch Baudarlehen im 1. Förderungsweg für Angehörige des begünstigten Personenkreises nach § 25 II. WoBauG c) 100 v.H.	ja		154 000	115 007	--
	Summe / Übertrag			154 000	115 007	

Kapitel 11 050 Titel 893 18  
 Zweckbestimmung Aufwendungsdarlehen des Bundes zur Förderung des steuerbegünstigten Wohnungsbaues

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
197 524 000	DM	Ansatz	214 000 000 DM	Ansatz	213 000 000 DM
		VE	146 750 000 DM	VE	146 750 000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
1	a) Privatpersonen über die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes NRW b) Förderung des steuerbegünstigten Wohnungsbaues mit Aufwendungsdarlehen im 2. Förderungsweg für Angehörige des begünstigten Personenkreises nach § 88 II. WoBauG c) 100 v.H.	ja		213 000	146 750	
Summe / Übertrag				213 000	146 750	

Kapitel 11050, Titel 661 60  
 Zweckbestimmung Schuldendiensthilfen für von der WFA aufgenommenen Darlehen

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
382 465 000 DM	Ansatz 364 500 000 DM VE 0 DM	Ansatz 377 000 000 DM VE 0 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl.
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Wohnungsbauförderungsanstalt b) Erstattung der Zins- und Tilgungsleistungen für von der WFA in den Jahren 1974 bis 1977 aufgenommenen Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues c) keine	ja	nein	377 000	---	
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 060

Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau

Kapitel 11 060 Titel 546 40  
 Zweckbestimmung Überweisungsgebühren für das Wohngeld

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
1 340 000	DM	Ansatz 1 500 000	DM	Ansatz 1 500 000	DM
		VE ----	DM	VE ----	DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)	1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg.	
			ja	nein		Ansatz TDM
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Oberfinanzdirektion Düsseldorf als Überweisungsstelle b) siehe Zweckbestimmung c) ----		nein	1 500	---	--
	Summe / Übertrag			1 500	---	

Kapitel 11 060 Titel 681 00  
 Zweckbestimmung Aufwendungen für Wohngeld

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
898 911 000 DM	Ansatz 980 000 000 DM VE ----- DM	Ansatz 1 170 000 000 DM VE ----- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Privatpersonen b) Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens nach Maßgabe des Wohngeldgesetzes in der Fassung vom 21.9.1980 (BGBl. I S. 1741) durch Zahlung von Wohngeld als Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum c) 50 v.H. zzgl. Festbetrag von 122 Mio DM	Ja		1170 000	---	
	Summe / Übertrag			1170 000	---	

Kapitel 11 060 Titel 863 30  
 Zweckbestimmung Darlehn zur Ersatzraumbeschaffung bei Beseitigung von Gebäuden aus Anlaß von Baumaßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
1 204 000 DM	Ansatz 2 800 000 DM VE 2 550 000 DM	Ansatz 2 550 000 DM VE 1 550 000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)	1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg.	
			ja	nein		Ansatz TIM
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Privatpersonen b) siehe Zweckbestimmung c) ----	ja		2 550	1 550	---
Summe / Übertrag				2 550	1 550	

Kapitel 11 060 Titel 863 40  
 Zweckbestimmung Darlehen zur Ersatzraumbeschaffung bei Straßenbaumaßnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
1 015 000 DM	Ansatz 5 934 000 DM VE 12 150 000 DM	Ansatz 7 500 000 DM VE 8 000 000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung) ja nein	1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg.	
			Ansatz DM	VE DM		
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Privatpersonen b) siehe Zweckbestimmung c) ----	ja		7 500	8 000	
	Summe / Übertrag			7 500	8 000	

Kapitel 11 060 Titelgruppe 70  
 Zweckbestimmung Zusätzliche Maßnahmen des Landes zur Förderung des Wohnungs- und Kleinsiedlungswesens

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
210 441 000	DM	Ansatz 560 121 000	DM	Ansatz 501 564 000	DM
		VE 326 600 000	DM	VE 218 500 000	DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Privatpersonen b) Zuschüsse zur Deckung der Kosten für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohnungen an Eigentümer und Mieter c) ----	ja		268 564	218 500	--
2	a) Privatpersonen b) Darlehen für Folgemaßnahmen des sozialen Wohnungsbaues und sonstige Maßnahmen und für den Landesbedienstetenwohnungsbau c) ----	ja		---	---	--
3	a) Privatpersonen b) Aufwendungszuschüsse für wohnungspolitische Begleitprogramme: - Härteausgleich zur Einhaltung der Miethöchstbeträge nach § 8 Abs. 1 Wohngeldgesetz - Streckungsförderung zur zeitlich gestreckten Begrenzung von Mietpreissteigerungen als Folge des Abbaues von hohen Aufwandssubventionen für bis 1978 geförderte Miet- und Genossenschaftswohnungen - Sicherstellung der Vermietbarkeit von Wohnungen in Wohnbereichen mit besonderen Vermietungsschwierigkeiten bis längstens 31.12.1988 c) ----	ja		180 000	---	--
		ja		43 000	---	--
		ja		10 000	---	--
	Summe / Übertrag			501 564	218 500	

Kapitel 11 060 Titelgruppe 80  
 Zweckbestimmung Wohnungsfürsorge aus dem Aufkommen der Fehlbelegerabgabe

1st-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
0 DM	Ansatz 150 000 DM VE --- DM	Ansatz 250 000 DM VE --- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
1	a) Privatpersonen b) Förderung von Miet- und Genossenschaftswohnungen für Landesbedienstete c) -----	ja		250	--	--
Summe / Übertrag				250	---	

Kapitel 11060 Titelgruppe 90  
 Zweckbestimmung Förderung der Modernisierung von Wohnungen und energiesparender Maßnahmen aufgrund des Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetzes

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
73 820 000 DM	Ansatz 62 446 000 DM VE --- DM	Ansatz 48 700 000 DM VE --- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
1	a) Privatpersonen b) siehe Zweckbestimmung c) 50 v.H.  Die Ansätze dienen der Abwicklung des Programms. Neue Bewilligungen werden nicht mehr ausgesprochen.	ja		48 700	---	---
Summe / Übertrag				48 250		

Kapitel 11 070

Denkmalpflege

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
2.730,-- DM	Ansatz 2.000 DM VE DM	Ansatz 2.000 DM VE DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	Sp. 1	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
			ja	nein	vorzusehen sind		
			Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Beschäftigungsentgelt für den Aufseher des Römergrabs in Köln-Weiden		X		2.000		
Summe / Übertrag							

Kapitel 11 070 Titel 511 10  
 Zweckbestimmung Geschäftsbedarf Römergrab Köln-Weiden

35

Ist-Ergebnis 1985		Annätze 1986		Annätze 1987		
	- IM	Ansatz VE	500	IM IM	Ansatz VE	500 IM IM

Ist-Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl.
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Geschäftsbedarf Druck von Eintrittskarten	X		0,500		
Summe / Übertrag						

1st-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
5.948,53 IM	Ansatz 9.500 IM VE IM	Ansatz 10.000 IM VE IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TM	VE TM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume des Römergrabs in Köln-Weiden	X		10,0		
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 070 Titel 653 10  
 Zweckbestimmung Zweckgebundene Zuweisungen zur Erfassung des denkmalwerten Kulturgutes

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
1.504.000,--	DM	Ansatz VE	1.650.000,-- DM	Ansatz VE	DM DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
	Sp. 1  a) Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe sowie Stadt Köln b) Zweckgebundene Zuweisungen zur Erfassung des denkmalwerten Kulturgutes. Im Zuge der Vorbereitungen für das Denkmalschutzgesetz wurden die Landschaftsverbände und das Bodendenkmalamt der Stadt Köln im Jahre 1977 vom Kultusminister beauftragt, eine Bestandsaufnahme des denkmalwerten Kulturgutes vorzunehmen. Die Kosten dieser Maßnahme sollte das Land tragen. Die Erfassung erfolgte kreisweise. Zu diesem Zweck sind bei den Landschaftsverbänden Arbeitsgruppen gebildet worden, die in der Regel aus einem Denkmalpfleger und zwei Assistenten bestehen. Diese Arbeitsteams sind von den Landschaftsverbänden zusätzlich eingestellt worden auf der Basis von befristeten Dienstverträgen. Die Bestandsaufnahme bildet die wesentliche Grundlage für die Gemeinden als Untere Denkmalbehörden bei der Unterschutzstellung durch Eintragung in die Denkmalliste gem. § 3 DSchG. Mit Ablauf des Haushaltsjahres 1986 sind die veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 13.949.900,-- erreicht worden, ohne daß die Erfassung vollständig abgeschlossen ist. Ab dem Haushaltsjahr 1987 werden die noch entstehenden Kosten aus Kapitel 14 030 Titel 683 16 gedeckt, zunächst mit 2 Mio DM jährlich. c) ./..	X		-	-	
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 070 Titel 63 20  
 Zweckbestimmung Zuweisung an die Landschaftsverbände für Ankauf, Verlagerung, Pflege und Aufbewahrung von beweglichen technischen Denkmälern

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
330.000,-- DM	Ansatz 250.000,-- DM VE DM	Ansatz 250.000,-- DM VE DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe	X		250		
	b) Es werden der Ankauf, die Verlagerung, die Pflege und die Aufbewahrung von beweglichen technischen Denkmälern zu Ausstellungszwecken der Industriemuseen im Lande NRW gefördert. Die Mittel werden den Landschaftsverbänden, die Träger der Industriemuseen sind, zugewiesen.					
Summe / Übertrag						

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
121.000,--	IM	Ansatz VE	130.000,-- IM - IM	Ansatz VE	130.000,-- IM - IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Köln, Westfälischer Heimatbund in Münster, Lippischer Heimatbund in Detmold, Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz beim BMI in Bonn.  b) Zuschüsse zur Durchführung von Aufgaben der Heimatvereine, die den Bestrebungen der Denkmalpflege dienen (z.B. Veröffentlichungen, Kunstführer, Seminare, Lehrgänge).  Ferner wird aus diesem Titel der Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen für die Geschäftsstelle des Deutschen Nationalkomitees gezahlt, der nach dem Königsteiner Schlüssel errechnet wird.  c) ./..	X		130	-	
Summe / Übertrag						

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
149.000,--	DM	Ansatz VE	400.000,-- DM	Ansatz VE	400.000,-- DM

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987	1987		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
			Ansatz DM	VE DM	
lfd. Nr. a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes Sp. 1	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung) ja nein Sp. 2 Sp. 3	vorgesehen sind Ansatz DM VE DM Sp. 4 Sp. 5			
a) Verlage, Verbände, Vereine u.ä. b) Das Land gewährt Druckkostenzuschüsse zu denkmalpflegerischen Dokumentationen und Publikationen. Insbesondere werden die Reihen - der Großinventare "Die Bau- und Kunstdenkmäler von Nordrhein-Westfalen" - der "Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern des Rheinlandes" - der Rechenschaftsberichte der Ämter für Denkmalpflege sowie - Einzeluntersuchungen zu denkmalpflegerischen Themen (z.B. Arbeitshefte der Ämter für Denkmalpflege) gefördert. c) ./..	X	400			
Summe / Übertrag					

Kapitel 11 070 Titel 715 00  
 Zweckbestimmung Sicherungsarbeiten an den Außenanlagen der landeseigenen denkmalwerten Zitadelle in Jülich, I. Bauabschnitt

Lsg.-Kontrollz 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
800.000	DM	Ansatz VE	800.000	DM	Ansatz VE
				DM	800.000
				DM	DM

Ord.- Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung ja nein)		1987 vorgesehen sind		Hin- weis auf Anl. Sp. 6
		Sp. 2	Sp. 3	Ansatz DM	VE DM	
	b) Die Zitadelle besteht aus vier Bastionen, die durch Wallmauern miteinander verbunden sind.  - Marianne-Bastion Im Innern werden die Gewölbe und Kanonenhöfe, die teilweise durch Bombeneinschläge beschädigt sind, wiederhergestellt.  - Wilhelmus-Bastion Nach Fertigstellung der äußeren Mauerflächen keine weitere Restaurierung im Innern.  - Johannes-Bastion und Salvator-Bastion Ein Teilstück der nördlichen Wallmauer und die gesamte westliche Wallmauer sind noch instanzzusetzen.	X (VE)		800		
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 070 Titel 716 00  
 Zweckbestimmung Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Stützmauer von Schloß Bensberg - Vorarbeitskosten

Ansatz 1985	Ansatz 1986	Ansatz 1987
DM	DM	DM
VE	VE	VE

Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (vgl. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	<p>b) Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Stützmauer von Schloß Bensberg</p> <p>Zur Sicherung der Stützmauer und zur Gefahrenabwehr muß mit den Restaurierungsarbeiten an der das Schloß Bensberg umgebenden Stützmauer begonnen werden. <del>Das Land ist verpflichtet, seine eigenen Denkmäler zu schützen, zu pflegen und zu erhalten. Im Vergleich zur privaten Denkmalpflege sollte dies in vorbildlicher Weise geschehen.</del> Die Planungskosten zur Vorbereitung der Baumaßnahmen werden 1987 bis zu 100.000,-- DM betragen</p> <p><i>Hierfür dürfen aus dem Haushaltsvorrat in Hs. 1 Minderausgaben bei den Ausgaben der Hs. 7 zugeführt werden</i></p>					
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 070 Titel 716 00  
 Zweckbestimmung Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Stützmauer von Schloß Bensberg - Vorarbeitskosten 43

Aufgebals 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
	- DM	Ansatz VE	DM	Ansatz VE	DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	b) Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Stützmauer von Schloß Bensberg  Zur Sicherung der Stützmauer und zur Gefahrenabwehr muß mit den Restaurierungsarbeiten an der das Schloß Bensberg umgebenden Stützmauer begonnen werden.  Die Planungskosten zur Vorbereitung der Baumaßnahmen werden 1987 bis zu 100.000,-- DM betragen  Hierfür dürfen nach dem Haushaltsvermerk Nr.1 Minderausgaben bei den Ausgaben der Hauptgruppe 7 eingesetzt werden.					
	Summe / Übertrag					

Kapitel 11 070 Titel 813 00  
 Zweckbestimmung Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
	DM	Ansatz	DM	Ansatz	DM
		VE	DM	VE	DM
				500.000,--	
				1.000.000,--	

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		jä. ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
	a) Privatpersonen, Gemeinden (GV) b) Kosten für Beschaffung und Verteilung von Tafeln zur Kennzeichnung der Denkmäler in Nordrhein-Westfalen einschließlich Urkunden. Aus Anlaß des 40-jährigen Bestehens des Landes Nordrhein-Westfalen soll allen Eigentümern der unter Schutz gestellten Denkmäler eine Tafel zur Kennzeichnung des Denkmals nebst Urkunde angeboten werden. Hierdurch soll der Reichtum des Landes an denkmalwertem Kulturgut für jedermann sichtbar gemacht werden; zugleich wird ein wichtiger Beitrag zur weiteren Verankerung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege im öffentlichen Bewußtsein und zur Stärkung der Heimatverbundenheit geleistet. Es ist damit zu rechnen, daß etwa 30.000 Plaketten zur Verleihung kommen. Durch die Verpflichtungsermächtigung soll die Fortsetzung der Aktion gesichert und ein Gesamtauftrag zur Senkung des Stückpreises ermöglicht werden. Die Tafel soll aus einer wetterfesten Metall-Legierung bestehen und im oberen Feld das Landeswappen und das Wort "Denkmal" eingepreßt erhalten. Das untere Feld soll für eine individuelle Gravierung mit einer stichwortartigen Kurzbeschreibung des Denkmals vorbehalten bleiben, die von den Gemeinden oder den Eigentümern hinzugefügt werden kann. Der Stückpreis einschließlich Nebenkosten wird auf 50,-- DM geschätzt. c) ./		X	500	1.000	
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 070 Titel 893 10  
 Zweckbestimmung Zuschuß zu den Restaurierungsarbeiten am Dom zu Köln

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
1.184.000,--	DM	Ansatz VE	1.200.000,-- DM	Ansatz VE	1.200.000,-- DM

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Metropolitankapitel der Hohen Domkirche zu Köln b) Gefördert wird insbesondere die Steinrestaurierung am Dom zu Köln, aber auch historische Ausstattungstücke. Nach einer Vereinbarung zwischen Land Nordrhein-Westfalen, Stadt Köln und Metropolitankapitel aus dem Jahre 1983 beteiligen sich das Land und die Stadt Köln jährlich mit einem Drittel an den Instandsetzungskosten, und zwar im Verhältnis 3 (Land) : 1 (Stadt Köln). c) ca. 80.000,-- DM (für Ausstattungstücke).	X		1.200		
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 070 Titel 693 60 und 698 60  
 Zweckbestimmung Vermögensübertragungen an Gemeinden bzw. Sonstige

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
	DM	Ansatz	DM	Ansatz	DM
		VE	DM	VE	DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Gemeinden bzw. Privatpersonen  b) Vermögensübertragungen an Gemeinden bzw. Sonstige. In strittigen Angelegenheiten zwischen der Unteren Denkmalbehörde (Gemeinde) und dem Landschaftsverband hat der Landschaftsverband nach § 21 Abs. 4 DSchG das Recht, unmittelbar die Entscheidung der Obersten Denkmalbehörde herbeizuführen. Deren Entscheidung kann zu Entschädigungsverpflichtungen der Gemeinde führen, wenn z.B. der Eigentümer eines Denkmals aufgrund der Entscheidung der Obersten Denkmalbehörde die Übernahme des Denkmals nach § 31 DSchG durch die Gemeinde begehrt. Die Entscheidung kann also Auswirkungen auf den finanziellen Verfügungsrahmen der Gemeinde haben.  Um der Gefahr zu begegnen, daß die Gemeinde durch eine vom MSWV angeordnete Denkmalschutzmaßnahme in ihrer finanziellen Handlungsfähigkeit unzumutbar beeinträchtigt wird, soll der MSWV angesichts der auch dem Land obliegenden Verpflichtung zum Denkmalschutz (Art. 18 der Landesverfassung) in die Lage versetzt werden, Entschädigungsleistungen der Gemeinden zu fördern.  In besonderen Fällen könnte es sich als zweckmäßig erweisen, daß das Land unmittelbar Entschädigungsleistungen an den Denkmaleigentümer zahlt. Daher ist auch eine Vermögensleistung an Privatpersonen vorgesehen.  Die Titel sind als Leertitel ausgebracht, da das tatsächliche Auftreten eines Bedarfs noch nicht absehbar ist.  c) ./		X	-	-	
Summe / Übertrag						

**Kapitel 11 070 Titel 893 60**  
**Zweckbestimmung Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland**

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987			
22.456.000,--	DM	Ansatz VE	22.740.000,-- 15.000.000,--	DM DM	Ansatz VE	24.500.000,-- 15.000.000,--	DM DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz DM Sp. 4	VE DM Sp. 5	
	<p>Sp. 1</p> <p>a) Privatpersonen sowie Kirchengemeinden und Vereine.</p> <p>b) Zuschüsse zu den Kosten der Instandsetzung denkmalwerter Substanz an Denkmälern (auch Skulpturen, Schreine, Tafel- und Wandmalereien, Stuck etc.).</p> <p>Die Mittel dienen zur Förderung der in Privatbesitz befindlichen Denkmäler, die in das jährliche Denkmalförderungsprogramm aufgenommen werden. Das Denkmalförderungsprogramm wird von den Regierungspräsidenten im Benehmen mit den Landschaftsverbänden vorbereitet und vom MSWV nach Anhörung der Regierungspräsidenten, der Landschaftsverbände und der Kirchen gemäß § 36 DSchG aufgestellt.</p> <p>Der Ansatz von 24.500.000,-- DM ist durch früher erteilte Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 11.929.200,-- DM vorbelastet. Für neue Bewilligungen steht somit ein Gesamtbetrag von 27.570.800,-- DM (ungebundene Ausgabemittel von 12.570.800,-- DM und Verpflichtungsermächtigungen von 15.000.000,-- DM) zur Verfügung.</p> <p>c) Im Haushaltsjahr 1986 stellt der Bundesminister des Innern für 14 Baudenkmäler von besonderer nationaler kultureller Bedeutung im Lande Nordrhein-Westfalen 1.200.000,-- DM zur Verfügung.</p>	X		24.500	15.000	
<b>Summe / Übertrag</b>						

Kapitel 11 080

Staatshochbauverwaltung

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1987

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1987	1986		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
B 2	Direktor des LBB	1	1	1			
A 16	Leitender Regierungs- baudirektor/Leitender Regierungsdirektor	9	9	8			
A 15	Regierungsbaudirektor/ Regierungsdirektor	34	34	33			
A 14	Oberregierungsbaurat/ Oberregierungsrat	43	43	42			
A 13	Regierungsbaurat/ Regierungsrat	22	22	13	5		
		109	109	97	5		
A 13	Regierungsbauoberamts- rat/Regierungsüber- amtsrat	8	8	8			
A 12	Regierungsbauamtsrat/ Regierungsüberamtsrat	16	16	15			
A 11	Regierungsbauamtman/ Regierungsamtman	35	35	35			
A 10	Regierungsbauoberin- spektor/Regierungs- inspektor	32	32	20	4	1	
A 9	Regierungsinspektor	1	1	1			
		92	92	79	4	1	
A 8	Regierungshauptsekre- tär	1	1	1			
	<b>Insgesamt</b>	202	202	177	9	1	

# Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1987

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung zum 1.9.86	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
<b>a) Beamte zur Anstellung (z. A.)</b> [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]						
A 13 (RBR/RR z. A.)	-	-	5	5		
A 10 (RBOI z. A.)	-	-	4	4		
Zusammen a)	-	-	9	9		
<b>b) sonstige Beamte</b> [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
Zusammen b)						
Insgesamt						

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1987

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1.9.86	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
Angestellten	Angestellten	Arbeiter				
I a	3	3	3			
I b	26	26	25			
I b/II a	55	55	53			
II a	120	120	118			
II a/III	1	1	1			
III	265	265	262			
III/IV a	2	2	2			
IV a	223	223	222			
IV b	165	165	164	1		
IV b/V b	37	37	35			
V b	46	46	46			
V b/V c	18	18	17			
V c	59	60	59			
V c/VI b	12	12	12			
VI b	49	49	48			
VI b/VII	54	55	48			
VII	15	15	9			
VII/VIII	144	144	140			
VIII	4	4	4			
IX a/IX b	3	3	3			
IX b/X	-	1	1			
Vollbeschäftigte außerordentliche Angestellte	1 301	1 304	1 272	1		
Zusammen						
Auszubildende						

Kapitel 11 100

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1987

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1. 9. 1986	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
VIII/VII	3	3	3			
VII/VI	3	4	4			
VI/V	5	5	5			
V/IV	2	4	1			
II	5	5	3			
Pauschal- tarif	31	31	30			
Zusammen	49	52	46			
Auszubildende						

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1987

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1987	1986		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 9. 1986		
					6	7	8
B 2	Direktor des ILS	1	1	1			
A 16	Leitender Regierungs- baudirektor	1	1	1			
A 15	Regierungsdirektor	5	5	5			
A 14	Oberregierungsrat, Oberregierungsbaurat	7	7	6		1	
A 13	Regierungsrat, Regie- rungsbaurat	5	4	3		1	
	Zwischensumme	19	18	16		2	
-----							
A 12	Regierungsamtsrat	2	2	2			
A 11	Regierungsamtmann	3	3	3			
A 10	Regierungsoberinspek- tor	4	4	2,5		0,5 Teilzeit	
A 9	Regierungsinspektor, Bibliotheksinspektor	2	2	0,5	1	0,5 Teilzeit	
	Zwischensumme	11	11	8	1	1	
-----							
A 9	Regierungsamtsinspek- tor	1	1	1			
	<b>Insgesamt</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	

# Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1987

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1.7. 1986	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
<b>a) Beamte zur Anstellung (z. A.)</b> [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]						
A 13 (RBR/RR z. A.)	2	2	1		1	
A 9 (Bibl.- Inspl. z. A.)	-	-	1			
<b>Zusammen a)</b>	2	2	2		1	
<b>b) sonstige Beamte</b> [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
<b>Zusammen b)</b>						
<b>Insgesamt</b>						

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1987

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1.9. 1986	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
I a	2	1	1			
I b	2	1	1			
II a	2	2	2			
IV b/V a	1	1	1			
V b	3	3	3			
V b/V c	1	1	1			
V c	3	3	3			
VI b	5	5	4			
VI b/VII	2	2	2			
VII/VIII	9	9	9			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte	30	29	27			
Zusammen						
Auszubildende						

Der Minister  
für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dienststelle

Anlage 4  
(Arbeiter)

Kapitel 11 100

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1987

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1. 9 1986	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
MTL VI	1	1	1	-	-	-
Zusammen	1	1	1			
Auszubildende						

Kapitel 11 200

Landesprüfamt für Baustatik Düsseldorf

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1987

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kan.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1987	1986		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 9 1986		
					6	7	8
A 16	Leitender Regierungs- baudirektor	1	1	1			
A 15	Regierungsbaudirektor	6	6	6			
A 14	Oberregierungsbaurat	7	7	7			
A 13	Regierungsbaurat	2	3	1			
	<b>Insgesamt</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>15</b>			

Dienststelle

Kapitel 11 200

# Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1987

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1.9. 1986	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	<u>a) Beamte zur Anstellung (z. A.)</u> [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
	- F E H L A N Z E I G E -					
Zusammen a)						
	<u>b) sonstige Beamte</u> [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)						
Insgesamt						

Dienststelle

Kapitel 11 200

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1987

– Angestellte –

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1.9. 1986	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiter	
I a	-	1	-			
I b	2	3	2			
V b/V c	1	1	1			
VI b	2	2	2			
VII/VIII	2	2	2			
Vollbeschäftigte außeramtliche Angestellte	7	9	7			
Zusammen						
Auszubildende						

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1987

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1. 9. 1986	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
- FEHLANZEIGE -						
Zusammen						
Auszubildende						

Kapitel 11 300

Schloß Augustusburg und Schloß Falkenlust in Brühl

Kapitel 11 300 Titel 515 40  
 Zweckbestimmung Restaurierung, Unterhaltung und Pflege des  
 (Möbel, Gemälde und Plastiken)

1st-Angebote 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
11.226,90 IM	Ansatz 20.000 IM VE IM	Ansatz 30.000 IM VE IM

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	b) Nach Abschluß der großen Restaurierungsmaßnahmen ist jetzt das Augenmerk auf die Restaurierung der wertvollen Gemälde und Möbel und Plastiken zu richten. Mit den Werkstätten des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege wird das Gesamtinventar einer substanzschonenden Kontrolle unterzogen. Hierbei werden einzelne Inventarteile nach einer Dringlichkeitsliste fachgerecht restauriert.	X		30		
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 300 Titel 526 10  
 Zweckbestimmung Sachverständige, Gerichts- und ähnl. Kosten

1st-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
- DM	Ansatz 90.000 VE	DM DM Ansatz 40.000 VE

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	b) Kosten für ein Parkpflegewerk für die Park- und Gartenanlagen der Schlösser Augustsburg und Falkenlust in Brühl  Die Park- und Gartenanlagen der Schlösser sind nach denkmalpflegerischen Grundsätzen wie auch nach Gesichtspunkten des Natur- und Landschaftsschutzes zu schützen, zu pflegen und zu erhalten. Das Parkpflegewerk soll hierzu die Grundlagen erstellen.	X		40,0		
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 300 Titel 716 00  
 Zweckbestimmung Durchführung von Restaurierungsarbeiten am Schloß Augustusburg

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
350.000	IM	Ansatz VE 700.000	IM IM	Ansatz VE 900.000	IM IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz TIM Sp. 4	VE TIM Sp. 5	
	b) Die Haushaltsmittel werden für die Restaurierung der Fassaden des Schlosses Augustusburg benötigt. Der Fortgang ist abhängig von den Maßnahmen zur Werkstein- und Putzkonservierung. Nach Abschluß dieser Arbeiten erhält das äußere Schloß eine neue Farbfassung	X		900		
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 300 Titel 717 00  
 Zweckbestimmung Durchführung von Sicherungs- und Instandsetzungskosten am Nordflügel von Schloß Augustsburg

Int-Behalt 1985		Ansatz 1986		Ansatz 1987	
150.000	DM	Ansatz VE	DM	Ansatz VE	DM

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (auf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl.
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Nur zur Verrechnung etwaiger Restausgaben	X				
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 300 Titel 718 00  
 Zweckbestimmung Wiederherstellung der historischen Park- und Gartenanlagen

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
690.000	IM	Ansatz VE	700.000	Ansatz VE	600.000
			IM		IM
			IM		IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	Sp. 1		1987		Hinweis auf Anl.
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	
	b) Maßnahmen zur Restaurierung des in den 30er Jahren nach alten Plänen wiederhergestellten großen Gartenparterres.  Die Arbeiten werden voraussichtlich 1988 abgeschlossen.	X		600		
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 300 Titel 719 00  
 Zweckbestimmung Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten des Schlosses Augustsburg in Brühl

Ist-Ausgabe 1985		Ansatz 1986		Ansatz 1987	
261.000	DM	Ansatz 306.400	DM	Ansatz	- DM
		VE	DM	VE	- DM

Lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Nur zur Verrechnung etwaiger Restausgaben.	X				
Summe / Übertrag						

Kapitel 11 300 Titel 812 20  
 Zweckbestimmung Ankauf von Gegenständen für die museale Ausstattung der Räume im Schloß Augustusburg.

Antrag 1986		Antrag 1987		Antrag 1987	
63.000	DM	Ansatz 110.000	DM	Ansatz 110.000	DM
		VE	VE	VE	VE

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja	nein	DM	VE	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	b) Die musealen Gegenstände werden erworben, soweit sie im Kunsthandel oder bei Versteigerungen erhältlich sind.	x		110		

Summe / Übertrag

# Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1987

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1987	1986		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 9. 1986		
					6	7	8
A 12	Regierungsamtsrat	1	1	1			
A 8	Regierungshaupt- sekretär	1	1	1			
	Insgesamt	2	2	2			

# Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1987

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1. 9. 1986	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	<p>a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]</p>					
	- F E H L A N Z E I G E -					
Zusammen a)						
	<p>b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]</p>					
Zusammen b)						
Insgesamt						

Dienststelle

Kapitel 41 300

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1987

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1. 9. 1986	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
V b	1	1	1			
VI b	1	1	1			
Vollbeschäftigte außenamtliche Angestellte	2	2	2			
Zusammen						
Auszubildende						

Der Minister  
für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dienststelle

Anlage 4  
(Arbeiter)

Kapitel 11 300

# Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1987

— Arbeiter —

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			Zahl der auf freien		
	1987	1986	Istbesetzung am 1.9. 1986	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
geführten Arbeiter						
VIII a/VIII	4	4	4			
VII/VI	5	5	5			
VI/V	5	5	5			
V/IV	21	21	20			
IV/III	5	5	5			
Zusammen	40	40	39			
Auszubildende						

Kapitel 11 460

Allgemeine Bewilligungen - Verkehr -

Kapitel 11 460 Titel 511 20  
 Zweckbestimmung Überarbeitung und Druck der Straßenkarte und der Verkehrsstärkenkarte des Landes Nordrhein-Westfalen

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
--	DM	Ansatz	75.000 DM	Ansatz	45.000 DM
		VE	-- DM	VE	-- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	
	a) Auftrag noch nicht vergeben.  b) Umstufungen und Änderungen des Straßennetzes erfordern eine kontinuierliche Berichtigung der Straßenkarte des Landes. Nach der letzten Auflage 1982 erfolgt der Neudruck 1987.  c) --		nein	45	--	
	Summe / Übertrag			45	--	

1st-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
870.549,-- DM	Ansatz 900.000,-- DM VE 500.000,-- DM	Ansatz 900.000,-- DM VE 500.000,-- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Ingenieurbüro Dr.-Ing. Heusch/Dipl.-Ing. Boesefeldt, Aachen b) Betrieb und Wartung automatischer Verkehrszählgeräte des Landes NRW sowie Aufbereitung und Auswertung von Zählwerten - Gesamtkosten für den Auftrag 1986: 357.865,36 DM davon in 1986 fällig: 338.365,36 DM - Gesamtkosten für den Auftrag 1987: 360.000,-- DM davon in 1987 fällig: 340.000,-- DM - Für 1988 c) -	x		360	380	
2	a) Ingenieurgruppe IVV Aachen b) Untersuchung: Fortschreibung (Aktualisierung) des S-Bahn- und Stadtbahn-Bedarfsplans, Teil I: Analyse des Schienen-Nahschnellverkehrsnetzes in den Ballungsräumen Rhein-Ruhr, Rhein-Sieg und Bielefeld unter Berücksichtigung der künftigen Verbindungsqualität Gesamtkosten: 524.434,20 DM davon in 1986 fällig: 325.000,-- DM c) -	x		199		
3	a) ADFC-Landesverband NRW, Düsseldorf b) Planung eines optimalen Radwegenetzes im Ballungsgebiet, dargestellt am Beispiel der Stadt Bochum Gesamtkosten: 80.000,-- DM davon in 1986 fällig: 40.000,-- DM c) -	x		40		
4	a) Ingenieurgruppe IVV Aachen b) Untersuchung: Fortschreibung (Aktualisierung) des S-Bahn- und Stadtbahn-Bedarfsplans, Teil II: Ermittlung von Prognosebelastungen und verkehrlichen Kenngrößen für ein künftiges Schienen-Nahschnellverkehrsnetz in den Ballungsräumen Rhein-Ruhr-Sieg und Bielefeld c) -		x	373		
5	a) Ingenieurbüro Schlegel/Dr.-Ing. Spiekermann GmbH & Co., Düsseldorf b) Untersuchung: Fortschreibung (Aktualisierung) des S-Bahn- und Stadtbahn-Bedarfsplans, Teil III: Erarbeitung des Bedarfsplan-Entwurfs c) -		x	315	120	
6	a) N.N. b) Nachauswertung Landesstraßenbedarfsplan c) -		x	70		
Summe / <del>Übersch</del>				1.357	500	
Differenz zum Ansatz (457.000,-- DM) im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit aus Kap. 11 460 Titel 526 60						

Kapitel 11 460 Titel 685 15  
 Zweckbestimmung Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Straßenverkehrsgewerbes

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
180.724,58	DM	Ansatz	195.000,-- DM	Ansatz	195.000,-- DM
		VE	40.000,-- DM	VE	DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	
1	a) Verband des Verkehrsgewerbes Nordrhein e.V. Düsseldorf b) Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Straßenverkehrsgewerbes, und zwar für Einzel- und Gruppenberatungen im Güternah-, Güterfern- und Personenverkehrsgewerbe (Projektförderung) Die Maßnahmen haben das Ziel, im mittelständischen Straßenverkehrsgewerbe die Betriebsstrukturen und die kaufmännische Qualifikation der Unternehmer durch Einzel- und Gruppenberatungen zu verbessern und dadurch Insolvenzen entgegenzuwirken, Neugründungen zu erleichtern, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken sowie die Verkehrsbedienug seitens des privaten Straßenverkehrsgewerbes zu gewährleisten. c) -	x		97		
2	a) Verband für das Verkehrsgewerbe Westfalen-Lippe e.V., Münster b) siehe 1 b) c) -	x		98		
	Summe / Gesamt			195		

Kapitel 11 460 Titelgruppe 60  
 Zweckbestimmung Untersuchungen auf allen Gebieten der Verkehrsverwaltung

1st-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
1.004.331,63 DM	Ansatz 779.000,-- DM VE 250.000,-- DM	Ansatz 779.000,-- DM VE 250.000,-- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes Sp. 1	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Zu Titel 526 60 (Ansatz 525.000,-- DM)					
1	a) WIBERA AG., Düsseldorf b) Ergänzende Datenerhebung für 1985 bei den Verkehrsunternehmen in NRW im Hinblick auf die Ausgleichsleistungen für den Ausbildungsverkehr gem. § 45a PBefG Gesamtkosten: 55.595,-- DM davon in 1986 fällig: 27.700,-- DM c) -	x		28		
	Zu Titel 685 60 (Ansatz 254.000,-- DM)					
2	a) Oberstadtdirektor Dortmund b) Untersuchung: Langfristige Sicherung und Verbesserung des Güterverkehrs in einem Ballungsraum, beispielhaft dargestellt am Wirtschaftsraum Dortmund (Projektförderung) Gesamtkosten: 100.000,-- DM davon in 1986 fällig: 60.000,-- DM c) -	x		40		
3	a) Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V. - DVWG -, Bergisch Gladbach 1 b) Zuschuß für die Veröffentlichung verkehrswissenschaftlicher Arbeiten in der Zeitschrift "Internationales Verkehrswesen" (Projektförderung) c) -	x		22		
4	a) Institut für verkehrswirtschaftliche Forschung an der Universität Münster e.V., Münster b) Zuschuß zur institutionellen Förderung, um praxisausgerichtete Untersuchungstätigkeit zu ermöglichen c) -	x		86		Anlg. 1
5	a) Institut für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln, Köln b) siehe 4 b) c) -	x		86		Anlg. 2
6	a) Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit - Institut an der Universität zu Köln -, Köln b) siehe 4 b) c) -	x		60		Anlg. 3
	Summe / <del>Umsatz</del> Titelgruppe 60			322		
	*) Im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit für Ausgaben bei Kap.11 460 Titel 537 00 457.000,--DM bereitgestellt (322.000 + 457.000 = 779.000 DM)					

Institut für verkehrswirtschaftliche Forschung  
an der Universität Münster e.V., Münster

Aufgabenstellung:

- praxisausgerichtete Untersuchungstätigkeit auf dem Gebiet des Verkehrswesens
- Nutzbarmachung der Untersuchungsarbeit für die Lösung praktischer Fragen der Verkehrspolitik und -wirtschaft
- Zusammenarbeit mit den den gleichen Zweck verfolgenden Einrichtungen

Arbeitsergebnisse:

- Fortsetzung der Untersuchungstätigkeit auf verschiedenen Verkehrsgebieten - Schwerpunkte: Liberalisierung des Verkehrsmarktes (Tendenzen der europ. Verkehrspolitik; der amerikanische Weg zur Liberalisierung; Anpassung des deutschen Verkehrsmarktes); Stellung des Schienenverkehrs der DB in Verkehrsverbänden; Wettbewerb in der Binnen-Tankschifffahrt; Rhein-Seeverkehr als Bestandteil internationaler Transportketten; Entwicklung der nordwesteurop. Seehäfen; Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien im Verkehr; Zweckmäßigkeit der Einrichtung eines Freihafens in Duisburg.
- Publikation einschlägiger Untersuchungsergebnisse, insbesondere in der Schriftenreihe des Instituts, so zu den Themen "Unternehmenspolitik der nordwesteurop. Fluggesellschaften nach der Deregulierung des US-amerikanischen Luftverkehrs", "Verkehrs- und unternehmenspolit. Anpassungsstrategien an veränderte Ressourcenbewertungen"
- Zusammenarbeit mit verkehrspolitischen Entscheidungsträgern und anderen in- und ausländischen Institutionen

HAUSHALTSPLAN DES INSTITUTS FÜR VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE  
FORSCHUNG e.V., Münster

für das Jahr 1986

1. a)	Personalausgaben (einschl. altersbedingter Steigerungen, Urlaubs- und Weihnachtzahlung)	76.300,--	1. Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	86.000,--
b)	Essenszuschüsse	---		
2.	Bücher, Zeitschriften, Buchbindenarbeiten	8.500,--	2. Gesellschaft zur Förderung der Verkehrswissenschaft	5.000,--
3.	Herstellung der Schriftenreihe	10.000,--	3. Verkauf der Schriftenreihe	7.500,--
4.	Maschinen	300,--		
5.	Reisen	500,--		
6.	Büromaterial, Geschäftsbedürfnisse	1.000,--		
7.	Foto und Vervielfältigungen	1.000,--		
8.	Porto, Telefon	900,--		

98.500,--  
=====

98.500,--  
=====

Anmerkung:

Haushaltsplan 1987 liegt noch nicht vor. Ersatzweise ist der Haushaltsplan 1986 beigefügt; es dürften sich für 1987 nur geringe Datenabweichungen ergeben.

82

Organisations- und Stellenplan des Instituts für verkehrswirtschaftliche  
Forschung an der Universität Münster e.V. 1986

- |    |  |            |
|----|--|------------|
| 1. | Prof. Dr. H.St. Seidenfus<br>Institutsdirektor<br>ordentl. Professor<br>hier: Aufwandsentschädigung                    | 3.600, --  |
| 2. | Dr. W. Allemeyer<br>Akad. Oberrat<br>hier: Geschäftsführer<br>Nebentätigkeitsvergütung                                 | 6.000, --  |
| 3. | 2 wissenschaftliche Mitarbeiter<br>Schriftleitung )<br>Bibliotheksleitung )  | 3.600, --  |
| 4. | 2 Halbtags-Sekretärinnen<br>a) BAT VII mit 20 Stunden<br>b) BAT VII mit 28 Stunden                                     | 52.100, -- |
| 5. | 2 Studentische Hilfskräfte   | 6.000, --  |
| 6. | WERKVERTRÄGE<br>Lohnbuchhaltung, kurzfristig zu<br>erledigende Schreibarbeiten,<br>Übersetzungen, Datenerhebungen usw. | 5.000, --  |
| 7. | 1x BAT IIa (ohne Entgelt aus dem<br>Institutshaushalt)   |            |
| 8. | 1x BAT IIa<br>z.Zt. nicht besetzt  |            |

---

76.300, --

=====

Institut für Verkehrswissenschaft  
an der Universität zu Köln, Köln

Aufgabenstellung:

Das Institut betreibt Untersuchungstätigkeit auf dem Gebiet des Verkehrswesens und macht die Erkenntnisse für die Praxis nutzbar. Es pflegt die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Verkehrspraxis, nicht zuletzt durch seine Veröffentlichungen.

Arbeitsergebnisse:

- Fortsetzung der Untersuchungstätigkeit, schwerpunktmäßig in den Bereichen: Interdependenz von Ökologie und Ökonomie im Verkehr (Tempolimitierung auf Autobahnen; Einführung abgasarmer Autos; Mülltransportprobleme für Entsorgungsunternehmen); Liberalisierungstendenzen in der Verkehrsmarktordnung; Wettbewerb, Angebotsstruktur und Konzentration auf Verkehrsmärkten; Verkehrsinfrastrukturplanung bei prognostizierter Verkehrsentwicklung unter Berücksichtigung der Ziele der Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung (Berücksichtigung von Ersatzinvestitionen bei Verkehrsplanungsprozessen)
- Bekanntgabe der Untersuchungsergebnisse durch Vorträge und Veröffentlichungen, insbesondere in der Buchreihe des Instituts, so zu den Themen "Die Bedeutung der 'sechsten Freiheit' für den Wettbewerb im Luftverkehr", "Marktchancen der Binnenschifffahrt im Container-Hinterlandverkehr der Häfen der Hamburg-Antwerpen-Range".  
Herausgabe des 57. Jahrgangs der "Zeitschrift für Verkehrswissenschaft"
- Dokumentation des Schrifttums, insbesondere für den Bereich der Binnenschifffahrt
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit nationalen und internationalen Gremien, Institutionen und politischen Entscheidungsträgern

## Haushaltsvoranschlag 1986

## Institut für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln

## E i n n a h m e n

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Zuwendung des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen | DM 86.000,-- |
| 2. Zuschüsse aus Forschungsaufträgen  | DM 10.000,-- |
| 3. Zuschuß der Gesellschaft zur Förderung der Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln         | DM 26.000,-- |

## A u s g a b e n

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Personalkosten (einschl. altersbedingter Steigerungen, Urlaubs- und Weihnachtzahlungen sowie familienstands- und tariflich bedingte Steigerungen | DM 90.000,--  |
| 2. Verwaltungskosten und Beiträge   | DM 3.700,--   |
| 3. Büromaterial, Porto, Telefon   | DM 12.500,--  |
| 4. Reisekosten, Repräsentation und Tagungen   | DM 4.200,--   |
| 5. Büromaschinen und Einrichtungen (Anschaffungen)  | DM 1.600,--   |
| 6. Bücher, Zeitschriften, Fotokopien und Buchbindarbeiten   | DM 2.000,--   |
| 7. Zeitschrift für Verkehrswissenschaft   | DM 6.000,--   |
| 8. Buchreihe des Instituts für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln  | DM 2.000,--   |
|   | DM 122.000,-- |
|   | =====         |
| Zweckgebundene Ausgaben aus für sich abzurechnenden Forschungsaufträgen   | DM 200.000,-- |
|   | =====         |

DM 122.000,--  
=====

Zweckgebundene Einnahmen aus für sich abzurechnenden Forschungsaufträgen

DM 200.000,--  
=====

Anmerkung:

Haushaltsplan 1987 liegt noch nicht vor. Ersatzweise ist der Haushaltsplan 1986 beigelegt; es dürften sich für 1987 nur geringe Datenabweichungen ergeben.

Organisations- und Stellenplan 1986

M i t a r b e i t e r	Vergütung	Funktion
Prof. Dr. Rainer Willeke	monatlich DM 300,--	Institutsleitung
Prof. Dr. Herbert Baum	monatlich DM 100,-- und nach Forschungs- einsatz	Wissenschaftliche Mit- arbeit im allgemeinen Forschungsbereich
Dipl.-Volksw. Bernhard Dicke	nach Forschungseinsatz	dto.
Dr. Hermann Witte	nach Forschungseinsatz	dto.
Dipl.-Volksw. Michael Werner	nach Forschungseinsatz	dto.
Dipl.-Kfm. Wilhelm Schmidt	BAT III	dto.
Dipl.-Kfm. Norbert Müller	BAT III	dto.
N.N.	BAT II a oder III	dto.
N.N.	BAT II a " III	dto.
N.N.	BAT II a " III	dto.
N.N.	BAT II a " III	dto.
N.N.	BAT II a " III	dto.

(Organisations- und Stellenplan 1986)

M i t a r b e i t e r	Vergütung	Funktion
Frau Marianne Reiter geb. 31.10.1941, verh., 1 K.	BAT VI	Büro- und Schreibtätigkeit (Sekretariatsvertretung)
Frau Gretie Staaden geb. 21.09.1932, led.	BAT VI	Bibliotheksarbeiten
Frau Rosel Roos	pauschal	Sekretariat, Abrechnungs- und Kassenwesen
Frau Irmgard Straßmann	pauschal pro Stunde	Buchführung
N.N.	pro Stunde oder pro Seite	Aushilfsschreibkraft

Köln, den 04.11.1985

Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit - Institut an der Universität zu Köln -, Köln

Aufgabenstellung:

- Durchführung von Untersuchungsarbeiten auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit
- Sammlung und Auswertung der Erfahrungen und Erkenntnisse aus den die Sicherung des Menschen im Straßenverkehr betreffenden Wissensgebieten, vor allem aus dem Gebiet der Verkehrswirtschaft, des Verkehrsrechts, der Verkehrstechnik, der Verkehrsmedizin und der Verkehrspsychologie

Arbeitsergebnisse:

- Fortsetzung der Untersuchungstätigkeit auf den Gebieten der Verkehrssicherung, Verkehrserziehung, Unfallursachenklärung -  
Schwerpunkte: Ermittlung von Korrelationen zwischen städtebaulichen Kenngrößen und der Unfallstruktur; alters- und krankheitsbedingte Unfallursachen; Einfluß einer Bußgeldbewehrung der Anschnallpflicht für Rücksitzinsassen von Pkw auf die Verkehrssicherheit; Sicherheitsgewinn durch automatische Blockierverhinderer in Nutzfahrzeugen und Krafträdern; Trendanalysen der Unfallstruktur
- Zusammenarbeit mit Sachverständigen für Straßenverkehrsunfälle, mit der Verkehrsrechtspflege, der Verkehrsverwaltung und den Medien

Haushaltsplan 1986

der Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit, Institut an der Universität zu Köln

-----

I. Einnahmen:

1. Zuschuß des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	60.000,- DM
2. Beitrag der Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit e.V.	3.000,- DM
3. Einnahmen aus Veröffentlichungen	<u>500,- DM</u>
	63.500,- DM

II. AusgabenI. Personalkosten:

a) Stelle der Sekretärin/Sachbearbeiterin (Halbtagskraft) : V c	15.000,- DM
b) Personalkosten für freie Mitarbeiter	<u>30.000,- DM</u>
	45.000,- DM

2. Sachkosten

a) Geschäftsbedarf, Miete, Büromaterial usw.	9.000,- DM
b) Bücher, Zeitschriften	1.000,- DM
c) Post- und Fernmeldegebühren	6.500,- DM
d) Geräte, einschließl. Unterhaltung	750,- DM
e) Bewirtschaftung der Räume, Sonstiges	500,- DM
f) Reisekosten	750,- DM

---

18.500,- DM

Gesamtsumme: 63.500,- DM

=====

Anmerkung:

Haushaltsplan 1987 liegt noch nicht vor. Ersatzweise ist der Haushaltsplan 1986 beigelegt; es dürften sich für 1987 nur geringe Datenabweichungen ergeben.

Organisations- und Stellenplan für das  
Rechnungsjahr 1986

---

Der Stellenplan der Arbeits- und Forschungsgemeinschaft für Straßenverkehr und Verkehrssicherheit, Institut an der Universität zu Köln, umfaßt:

1. Stelle der Sekretärin/Sachbearbeiterin (Halbtagskraft)

Die Sekretärin erledigt die Sekretariatsaufgaben einschließlich der Buchhaltung und aller sonstiger anfallenden Büroarbeiten

2. Freie Mitarbeiter

Die Vergütung der freien Mitarbeiter richtet sich nach der Art ihrer Tätigkeit und Qualifikation. Freie wissenschaftliche Mitarbeiter erhalten entweder Tageswerksätze von 200,- DM bis zu 350,- DM oder einen Stundensatz von 20,- DM bis 30,- DM. Zu den freien Mitarbeitern gehören weiterhin Hilfskräfte, die mit Stundensätzen bis zu 10,- DM bzw. 10,- DM bis 20,- DM entlohnt werden.

Durch den Anstellungsplan sowie durch den Mietvertrag sind zukünftig Verpflichtungen in Höhe von 5.000,- DM vorhanden.

Kapitel 11 470

Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
7.333.617,60	DM	Ansatz VE	5.000.000,-- DM	Ansatz VE	4.300.000,-- DM

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987	1987		Hinweis auf Anl.
			Ansatz TDM	VE TDM	
a) Empfänger der Landesmittel					
b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen)					
c) Beteiligung des Bundes					
Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1 a) Deutsche Bundesbahn	x	-	4.300	-	-
b) Das Land hat mit der Deutschen Bundesbahn zwei Übereinkommen und drei Zusatzabkommen über die Elektrifizierung von rd. 1.000 km Bundesbahnstrecken abgeschlossen. Damit wurde erreicht, daß heute eine elektrische Zugförderung zwischen dem Ruhrgebiet und allen wichtigen Räumen der Bundesrepublik und des benachbarten Auslandes besteht.					
Während es dem Land bis 1966 möglich war, den Bedarf der DB an Darlehen für die Elektrifizierungsmaßnahmen aus den jeweiligen Haushalten zu decken, sah sich das Land ab 1967 gezwungen, die DB zur Aufnahme von Darlehen auf dem Kapitalmarkt zu verweisen unter Übernahme eines Teiles des Zinsendienstes durch das Land.					
Nach den Verträgen ist die Höhe der Zinszuschüsse bei einem Effektivzinssatz von 5 % bis 6,5 % gleich dem vollen 5 % übersteigenden Zinsbetrag. Bei einem Effektivzinssatz von mehr als 6,5 % zahlt das Land Zinszuschüsse in Höhe von 1,5 % zuzüglich der Hälfte des 6,5 % übersteigenden Zinssatzes des jeweiligen Darlehens.					
Summe	-	-	4.300	-	-

Kapitel 11 470 Titel 671 10  
 Zweckbestimmung Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Deutsche Bundesbahn

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
760.438,75	DM	Ansatz VE	800.000,-- DM DM	Ansatz VE	800.000,-- DM DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		- ja - Sp. 2	- nein - Sp. 3	Ansatz TIM Sp. 4	VE TIM Sp. 5	
1	<p>a) Deutsche Bundesbahn</p> <p>b) Die techn. Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen obliegt nach Art. 30 und 33 GG und § 5 AEG vom 29.3.1951 (BGBl. S. 225) dem Land. Nach dem Verwaltungsabkommen zwischen dem Land und der DB vom 18.11./11.12.1951 i.d.F. des II. Nachtrags vom 8./21.10.1971 führt die DB (Landesbevollmächtigte für Bahnaufsicht - LfB) diese Aufsicht für das Land durch. Die hierfür anfallenden Verwaltungsausgaben hat das Land an die DB zu erstatten.</p> <p>Die Kostenregelung wird nach Abschnitt C) des Verwaltungsabkommens vorgenommen. Danach werden der Jahrespauschalvergütung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbeträge für nichtbundeseigene Eisenbahnen und Anschlußbahnen</li> <li>- Kilometersätze für die Gleisanlagen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, Anschlußbahnen und für Anschlußgleise</li> <li>- das Durchschnittsgehalt aller Beamten der Deutschen Bundesbahn und</li> <li>- die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe zugrunde gelegt.</li> </ul> <p>Seit Inkrafttreten des II. Nachtrages vor 15 Jahren bis heute haben sich die Zahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der NE-Bahnen von 40 auf 34</li> <li>- der Anschlußbahnen von 704 auf 532</li> <li>- und der Kilometer von 8.766 auf 7.522</li> </ul> <p>verringert. Von 1955 bis 1975 wurde die Streckenlänge der öffentlichen NE-Bahnen von 1800 km auf ca. 900 km halbiert; wesentliche Beschneidungen des Streckennetzes sind nicht mehr zu erwarten.</p>	x	-	800	-	-
Summe / Übertrag		-	-	800	-	-

Kapitel 11 470 Titel 671 20  
 Zweckbestimmung Erstattungen zum Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen der Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
205 332 824,00	DM	Ansatz 165 000 000,00 VE	DM DM	Ansatz 161 000 000,00 VE	DM DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Zu Titel 671 20	X	--	161 000	--	--
1 bis 85	a) 47 öffentliche und 38 private Verkehrsunternehmen - ausgenommen Unternehmen, die sich überwiegend in der Hand des Bundes befinden -, die in NRW Auszubildende mit ermäßigten Zeitfahrausweisen im Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) bzw. im Schienenverkehr nach § 6 a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) befördern. b) Erstattungen zum Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr gemäß § 45 a PBefG bzw. § 6a AEG. c) -----					
	Summe / Gesamttrag			161 000		

Kapitel 11 470 Titel 682 00  
 Zweckbestimmung: Zuschüsse zu den Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von ortsfesten Anlagen der Strecken für Stadtbahnen

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
6.382.099,-- DM	Ansatz 6.900.000,-- DM VE DM	Ansatz 6.900.000,-- DM VE DM

Lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	<p>a) Stadtbahnbetreibende Verkehrsunternehmen im Bereich der Stadtbahngesellschaften Rhein-Ruhr mbH und Rhein-Sieg mbH sowie Bielefeld</p> <p>b) Zuschüsse zu den Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von ortsfesten Anlagen der Strecken für Stadtbahnen.                      Die Zuschußgewährung beschränkt sich auf ausgebaut Stadtbahnstrecken. Das sind solche, deren Bau oder Ausbau nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) mit 90 % Bundes- und Landesmitteln gefördert worden ist und die den Anforderungen der Planungs- und Entwurfsgrundlagen gemäß Erlaß des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr vom 22. Oktober 1969, neu gefaßt am 30. Juni 1982, entsprechen. Sie müssen danach den Vorrang für den Schienenverkehr gewährleisten - entweder durch eine mit dem Ausbau erzielte Kreuzungsfreiheit oder durch eine eisenbahntechnische Zugsicherung (vergl. LT-Vorlage 9/1768 vom 12. April 1984 - VI C 3 - 30 - 00/2.1).</p> <p>Der Zuschußsatz, der sich aus dem jeweiligen Haushaltsansatz und den zu berücksichtigenden Streckenlängen an jeweils ausgebauten Stadtbahnstrecken ergibt, ist jährlich neu zu berechnen. Der Verteilungsschlüssel für die einzelnen Streckenarten lautet:                      Tunnelstrecken 100 %, Hochstrecken 60 % und Niveaustrecken 50 % des errechneten Zuschußsatzes (vergl. LT-Vorlage 10/22 vom 02. Juli 1985 - IV C 3 - 30 - 00/2.1)</p> <p>c) entfällt</p>			6.900		
	Summe / <del>Überstrag</del>			6.900		

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
132.935.000,-- IM	Ansatz 146.000.000,-- IM VE 10.000.000,-- IM	Ansatz 146.000.000,-- IM VE 10.000.000,-- IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1 9 8 7 vorgesehene sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	<p>a) Deutsche Bundesbahn</p> <p>b) Der Bau von S-Bahnen als Betriebsanlagen der Deutschen Bundesbahn wird vom Bund auf der Grundlage des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes durch Investitionszuschüsse in Höhe von 60 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Für S-Bahn-Vorhaben in NRW übernimmt das Land die Komplementärfinanzierung (Restfinanzierung) in Höhe von 40 % der zuwendungsfähigen Kosten. Ferner zahlt es für die Planungs- und Bauaufsichtskosten der Deutschen Bundesbahn einen Zuschuß in Höhe von 7 % der zuwendungsfähigen Kosten. Das Land hat sich zu dieser Komplementärfinanzierung entschlossen, weil nur durch ein Netz leistungsfähiger Nahverkehrsmittel unter Einbeziehung von S-Bahn-Strecken ein Nahverkehrssystem entstehen kann, das eine Alternative zum Individualverkehr bietet.</p> <p>In den zwischen der DB und dem Land Nordrhein-Westfalen geschlossenen Verträgen ist der Ausbau von insgesamt rund 360 km S-Bahn-Strecken vertraglich vereinbart. Hiervon sind jetzt 215 km fertiggestellt, weitere 145 km sind im Bau bzw. in der Bauvorbereitung.</p> <p>Auf dem jetzt fertiggestellten Netz werden 6 S-Bahn-Linien, davon 5 im Rhein-Ruhr-Gebiet, 1 in der Region Köln, mit einer Gesamtlänge von 273 km betrieben:</p> <p>S 1 Düsseldorf - Duisburg - Essen - Bochum - Dortmund (78 km),</p> <p>S 3 Oberhausen - Essen - Hattingen (31 km),</p> <p>S 4 Dortmund-Lütgendortmund - Dortmund-Dorstfeld - Unna (29 km),</p> <p>S 6 Langenfeld - Düsseldorf - Ratingen - Essen (54 km),</p> <p>S 7 Solingen-Ohligs - Düsseldorf - Düsseldorf-Flughafen (29 km),</p> <p>S 11 Bergisch-Gladbach - Köln Hbf - Köln-Chorweiler Nord - Köln-Worringen - Neuss (52 km).</p> <p>Außerdem ist eine neue Verbindungskurve zwischen Essen-Überruhr und Essen-Steele gebaut worden. Sie ermöglicht auf der Strecke Bottrop - Essen - Langenberg - Wuppertal einen S-Bahn-ähnlichen Betrieb (20-Minuten-Grundtakt) mit dieselbetriebenen Wendezügen.</p> <p>Zudem sind an den zum S-Bahn-Ausbau vorgesehenen Strecken eine Reihe neuer Haltepunkte und Bahnhöfe eingerichtet worden;</p> <p>es handelt sich um die Stationen</p> <p>Mari Mitte</p> <p>Leverkusen Mitte</p> <p>Essen-Borbeck Süd</p> <p>Düsseldorf-Hellerhof</p> <p>Essen-Holthausen</p> <p>Essen-Beulenhof</p> <p>und 5 Haltepunkte im Verlauf der Ost-West-S-Bahn.</p>	x	-	146.000	10.000	-
	<b>Summe Übertrag</b>			146.000	10.000	

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
	DM	Ansatz VE	DM DM	Ansatz VE	DM DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz DM Sp. 4	VE DM Sp. 5	
	Übertrag:	-	-	146.000	10.000	-
	Aus den für 1987 vorgesehenen Mitteln sollen im wesentlichen finanziert werden:					
	1. Bau bzw. Ausführungsplanung der Linien (bzw. Linienverlängerungen)					
	S 1 weiterer Ausbau der Strecke Düsseldorf - Duisburg und Bau der Verbindungskurve Langendreer,					
	S 2 Dortmund-Mengede - Dortmund Hbf und					
	S 4 Herne - Castrop-Rauxel - Dortmund-Lütgendortmund aufgrund des 2. Ausführungsvertrages vom 23./28. Juni 1972 zum Rahmenabkommen Ruhr vom 16. Juli 1968,					
	S 7 endgültiger Ausbau im Bereich Düsseldorf Hbf - Flughafen aufgrund des 2. Durchführungsvertrages vom 29.10.1973,					
	S 8 Hagen - Wuppertal - Gruiten - Düsseldorf - Neuss - Mönchengladbach (Ost-West-S-Bahn) aufgrund des 3. Durchführungsvertrages vom 18. März 1978					
	S 6/11 Stammstrecke Köln Hansaring - Köln-Mülheim ) aufgrund des					
	S 6 Köln-Mülheim - Langenfeld ) 5. Durchführungs-					
	S 11 Köln-Worringen - Neuss ) vertrages vom 13.02.1985					
	2. Verlängerung der Linie S 3 bis Hattingen Mitte					
	3. Externe Planungskosten der DB für die Planung					
	- der 4. Ausbaustufe Köln (S 12, Düren - Kerpen-Sindorf - Horrem - Köln - Siegburg - Hennef)					
	- des S-bahnmäßigen Ausbaus der Nahverkehrslinie 9 Haltern - Marl - Essen - Wuppertal					
	- des Ausbaus der Strecke Dortmund - Witten - Hagen (S 5)					
	c) Voraussichtlich:					
	1986 180.270.000 DM					
	1987 174.560.000 DM					
	(neben der Zuwendung des Landes)					
	Summe Übertrag	-	-	146.000	10.000	-

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986		Ansätze 1987	
75.264.000,- DM	Ansatz	77.400.000,- DM	Ansatz	77.300.000,- DM
	VE	182.600.000,- DM	VE	182.600.000,- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr b) Ausgleich der verbundbedingten Mindererlöse und Entlastung der fremdbedienten Gebietskörperschaften gem. Artikel 8 Grundvertrag VRR gesamt 481,5 Mio DM davon 1986 41,3 Mio DM davon 1987 39,6 Mio DM	x		39.600	-	
2	a) Kreis Lippe b) Modellversuch Lippe	x		1.400	5.600	
3	a) Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH b) Ausgleich der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten verbundbedingten Ausgaben gemäß Artikel 8 Grundvertrag VRR gesamt 69,9 Mio DM davon 1986 6,9 Mio DM davon 1987 7,1 Mio DM c) Nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages VRR (1986 : 1.279 TDM, 1987 : 1.312 TDM)	x		7.070	-	WI.PI.1987
4	a) Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH b) - Ausgleich der verbundbedingten Mindererlöse nach Maßgabe des noch abzuschließenden Grundvertrages VRS - Ausgleich der durch eigene Einnahmen nicht gedeckten verbundbedingten Ausgaben nach Maßgabe des noch abzuschließenden Grundvertrages VRS c) Nach Maßgabe des noch abzuschließenden Gesellschaftsvertrages VRS (Höhe zur Zeit noch nicht bekannt)		x	11.100 3.900	135.000 39.000	
5	a) Verkehrsgemeinschaft Rhein-Sieg b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen*)	x		-	-	
6	a) Verkehrsgemeinschaft Bergisches Land b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	x		-	-	
7	a) Aachener Verkehrsverbund (Verkehrsgemeinschaft) b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	x		1.030	-	
8	a) Verkehrsgemeinschaft Hamm b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	x		360	-	
9	a) Märkische Verkehrsgemeinschaft b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	x		430	-	
10	a) Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	x		1.000	-	
11	a) Verkehrsgemeinschaft Münsterland b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	x		1.400	-	
12	a) Verkehrsgemeinschaft Ostwestfalen-Lippe b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen	x		1.400	-	
	Übertrag			68.690	179.600	
	*) Verbundbedingte Belastungen sind Personal- und Sachkosten für die Vorbereitung und Durchführung der Verkehrsgemeinschaft sowie Mindererlöse aus der Durchtarifierung.					

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
DM	Ansatz VE	DM	Ansatz VE	DM	DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	Sp. 1		Sp. 2		Sp. 3		1 9 8 7 vorges. sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
				ja	nein	Ansatz DM	VE DM	Ansatz DM	VE DM	
	Übertrag:							68.690	179.600	
13	a) Minden-Ravensberger-Verkehrsgemeinschaft b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen			x				530	-	
14	a) Verkehrsgemeinschaft Paderborn b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen					x		440	-	
15	a) Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen			x				1.010	-	
16	a) Verkehrsgemeinschaft Niederrhein b) Ausgleich der verbundbedingten Belastungen			x				2.630	-	
17	a) Verschiedene b) 1. Versuche zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV 2. Ausgleich von Mindererlösen aus Übergangstarifen, verbundbedingte Umrüstung 3. Bürgerbusvorhaben			x			x	3.500	-	
				x				500	-	
18	a) NN b) Ausgleich verbundbedingter Belastungen für übrige Verkehrsgemeinschaften						x	-	3.000	
<b>Summe</b>								77.300	182.600	

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des  
Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr GmbH

Zweck	Ansatz 1987 DM	Ansatz 1986 DM
<b>Ausgaben</b>		
1. Personalausgaben	6.028.000	5.820.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.286.000	1.280.000
3. Ausgaben für Investitionen (Abschreibungen)	80.000	80.000
4. Besondere Finanzierungsausgaben	5.038.000	5.063.000
<b>Zusammen</b>	<b>12.432.000</b>	<b>12.243.000</b>

**Finanzierung der Ausgaben**

1. Eigene Mittel des Zuwendungs- empfängers und Mittel nichtöffent- licher Stellen	2.897.200	3.088.018
2. Zuwendungen vom Bund (Deutsche Bundesbahn)	2.295.300	2.260.190
3. Zuwendungen des Landes	7.239.500 *)	6.894.792
<b>Zusammen</b>	<b>12.432.000</b>	<b>12.243.000</b>

Stellenübersicht	Stellensoll 1987	Stellensoll 1986
<b>Angestellte</b>	<b>76</b>	<b>76</b>

\*) Wie von der Landesregierung bereits angekündigt, wird der Landeszuschuß in Höhe von 7.239.500,- DM (Steigerungsrate gegenüber 1986 : 5 %) aufgrund der Kostenentwicklung nicht anerkannt, sondern es wird lediglich ein Landeszuschuß in Höhe von 7.070.000 DM (Steigerungsrate 2,5 %) gebilligt werden.  
 Die GmbH hat ihren Wirtschaftsplan dementsprechend zu ändern.

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
7.863.000	DM	Ansatz	8.214.000 DM	Ansatz	8.214.000 DM
		VE	2.300.000 DM	VE	2.600.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Ahaus-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft b) Oberbau		x	50	-	
2	a) Kleinbahn Beuel-Großenbusch b) Oberbau		x	30	-	
3	a) Dürener Kreisbahn b) Oberbau		x	120	-	
4	a) Köln-Bonner-Eisenbahnen b) Oberbau, Lok Gesamtkosten: 1.790.000,-- DM für 1986: 1.370.000,-- DM	x		1.500	400	
5	a) Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn b) Oberbau	x		800	350	
6	a) Krefelder Eisenbahn b) Oberbau		x	80	-	
7	a) Mindener Kreisbahnen b) Oberbau		x	700	200	
8	a) Bahnen der Stadt Monheim GmbH b) Oberbau			150		
9	a) Regionalverkehr Münsterland GmbH b) Oberbau Gesamtkosten: 355.000,-- DM für 1986: 100.000,-- DM	x		250		
10	a) Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH b) Oberbau Gesamtbetrag: 430.000,-- DM für 1986: 330.000,-- DM	x		500	150	
11	a) Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH b) Oberbau		x	200	-	
12	a) Siegener Kreisbahn GmbH b) Oberbau b) Lok	x		470 600	100	
13	a) Teutoburger Wald-Eisenbahn GmbH b) Oberbau Gesamtkosten: 450.000,-- DM für 1986: 350.000,-- DM	x		400	100	
14	a) Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH b) Oberbau Gesamtkosten: 820.000,-- DM für 1986: 620.000,-- DM			1.100	600	
15	a) Wittlager Kreisbahn b) Oberbau		x	100		
	Verpflichtungsermächtigungen, die in 1987 fällig werden;			1.164		
	Summe / Übertrag			8.214	1.900	

Kapitel 11 470 Titelgruppe 63  
 Zweckbestimmung Zuschüsse zu den Planungs- und Vorbereitungskosten für Stadtbahnen

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
17.020.000, DM	Ansatz 17.020.000,-- DM VE DM	Ansatz 17.020.000,-- DM VE DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Zu Titel 653 63					
1	a) Stadtbahnbauende Gemeinden	x		8.820,-	-	
	b) Pauschalierter Planungskostenzuschuß zu den zuwendungsfähigen Baukosten					
	c) -					
	Summe Titel 653 63			8.820,-	-	
	Zu Titel 682 63					
1	a) Stadtbahngesellschaften Rhein-Ruhr und Rhein-Sieg	x		6.600,-	-	
	b) Für Planungs- und Vorbereitungskosten, die im Zusammenhang mit der betriebstechnischen Ausrüstung der Stadtbahnstrecken stehen					
	c) -					
2	a) Stadtbahngesellschaften Rhein-Ruhr und Rhein-Sieg	x		1.600,-	-	
	b) Für die Erfüllung von Aufgaben, die im Landesinteresse liegen					
	c) -					
	Summe Titel 682 63			8.200,-	-	
	Summe / <del>3887338x</del> Titelgruppe 63			17.020,-	-	

Kapitel	11 470 TGr 64
Zweckbestimmung	Zuschüsse für Investitionen der Unternehmen des öffentlichen Nahverkehrs

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
65 532 625,00	Ansatz 67 000 000,00 VE 41 000 000,00	Ansatz 67 000 000,00 VE 41 000 000,00

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1 9 8 7 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Zu Titel 891 64	X	--	62 000	40 000	--
	Zu Titel 892 64	X	--	5 000	1 000	--
1 bis 85	a) 38 öffentliche und 47 private Verkehrsunternehmen mit Sitz in NRW, die Linienverkehre nach §§ 42, 43 Personenbeförderungsgesetz bedienen.  b) Investitionshilfen zu den Beschaffungskosten für Stadtbahnwagen Straßenbahnwagen Linien- und Gelenkkomibusse Abfertigungs- und Funkgeräte Wartehallen  nach dem Investitionshilfeprogramm ÖPNV-NRW - RdErl. vom 31.01.1986 II C 4 - 49-50 (SMB1. NW. 923) -  In den Haushaltsjahren 1982 bis 1985 sind Zuschüsse von insgesamt 58 580 TDM für 68 Schienenfahrzeuge und 34 Obusse bewilligt worden.  davon zu Lasten                      1986              1987 18 947              14 475 TDM  Im Haushaltsjahr 1986 werden voraussichtlich 42 480 TDM für 51 Schienenfahrzeuge und 290 Abfertigungsgeräte bewilligt  davon zu Lasten                      7 758              15 574 TDM  Vorbelastung 1987 voraussichtlich insgesamt                      30 049 TDM.  c) -----					
	Summe / <del>Ertrag</del>			67 000	41 000	

Kapitel 11 470 Titelgruppe 66  
 Zweckbestimmung Finanzhilfen des Bundes nach dem GVFG für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln.

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
402.330.705,- IM	Ansatz 285.000.000,- IM VE 444.600.000,- IM	Ansatz 284.860.000,- IM VE 410.000.000,- IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Gemeinden und Gemeindeverbände, öffentliche sowie private Unternehmen  b) Finanzhilfen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln  c) wie vor	x		284.860	410.000	
	Summe / <del>Überstrag</del> Titelgruppe 66			284.860	410.000	

10

Kapitel 11 470 Titelgruppe 68  
 Zweckbestimmung Ausgleichszahlungen an nichtbundeseigene Eisenbahnen zur Abgeltung betriebsfremder Lasten

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
10.797.000,--	DM	Ansatz VE	12.500.000,--	DM DM	Ansatz VE
					11.000.000,--
					DM DM

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz DM Sp. 4	VE DM Sp. 5	
	a) 29 nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs, die im Land Nordrhein-Westfalen Verkehr betreiben. b) Erfüllung des Ausgleichsanspruches nach § 6 b Ziffer 2 und 3 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Allgemeinen Eisenbahngesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2441).		x	11.000	-	
	Summe /			11.000	-	

Kapitel 11 470 Titelgruppe 69  
 Zweckbestimmung Zuschüsse des Landes für Investitionen an Beteiligte gemäß § 17 EKrG und für sonstige Maßnahmen an Kreuzungen sowie für Vorhaben nach dem GVFG

1st-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
1.230.000 DM	Ansatz 2.000.000 DM VE 2.700.000 DM	Ansatz 2.000.000 DM VE 3.300.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		j. ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	
1	a) Gemeinde Bönen b) Gesamtkosten: 180.000,— DM für 1986: 40.000,— DM	x		120		
2	a) Stadt Hürth b) Gesamtkosten: 30.000,— DM für 1986: 15.000,— DM	x		15		
3	a) Rhein-Siegkreis b) Gesamtkosten: 44.000,— DM für 1986: 22.000,— DM	x		22		
	Welche Kommunen in 1987 Zuschußanträge stellen werden, kann z.Z. nicht ermittelt werden. Insgesamt stehen dafür noch folgende Mittel zur Verfügung:			303	340	
4	a) Regionalverkehr Ruhr-Lippe b) Gesamtkosten: 599.800,— DM für 1986: 100.000,— DM	x		367	150	
5	a) Köln-Bonner Eisenbahnen AG b) Gesamtkosten: 120.000,— DM für 1986: 60.000,— DM	x		180	100	
6	a) Hafen- und Bahnbetriebe der Stadt Krefeld		x	90	100	
7	Städt. Hafnbetriebe Neuss		x	30	80	
8	Teutoburger Wald-Eisenbahn		x	60	50	
9	Kleinbahn Beuel-Großenbusch		x	30	80	
10	Verkehrsbetriebe Extertal				50	
11	KFBF + KVB		x	110	150	
12	KREVG		x	50	100	
13	Mindener Kreisbahn		x	50	80	
14	NLAG		x	80	100	
15	Westf. Landes-Eisenbahn		x	100	200	
16	Regionalverkehr Münsterland		x	170	250	
17	Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft		x	80	200	
18	BAG Westfalen		x	150	300	
19	BAG Niederrhein		x	70	150	
20	BAG Lippe		x	150	250	
	b) Die o.g. Kommunen und Unternehmen erhalten als Beteiligte gemäß §§ 3 und 5 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG) Zuweisungen/Zuschüsse gemäß § 17 EKrG. Die Gemeinde Bönen, der Regionalverkehr Ruhr-Lippe, die KGLner Verkehrsbetriebe und die Bergbau AG Westfalen erhalten als Beteiligte Zuschüsse nach § 2 Abs. 1 Nr. 5 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Die restlichen Verpflichtungsermächtigungen sind für kurzfristig in das GVFG-Programm aufzunehmende Maßnahmen bestimmt.				600	
	Summe			2.000	3.300	

Kapitel 11 470 Titelgruppe 71  
 Zweckbestimmung Objektbezogene Zuweisungen aus Bundesfinanzhilfen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für nichtbundeseigene Eisenbahnen

1st-Ergebnis 1985	Ansätze 1986		Ansätze 1987	
584.000 DM	Ansatz	2.000.000 DM	Ansatz	2.000.000 DM
	VE	3.000.000 DM	VE	2.200.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes Sp. 1	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Gemeinde Rönen b) Gesamtkosten: 540.000,— DM für 1986: 120.000,— DM	x		370		
	a) Regionalverkehr Ruhr-Lippe b) Gesamtkosten: 1,8 Mio DM für 1986: 300.000,— DM	x		500	500	
	a) Kölner Verkehrsbetriebe b) Gesamtkosten: 1,21 Mio DM für 1986: 100.000,— DM	x		150	800	
	a) Bergbau AG Westfalen b) Gesamtkosten: 2,89 Mio DM für 1986: 220.000,— DM	x		200		
2	Verschiedene nichtbundeseigene Eisenbahnen haben mitgeteilt, daß sie bei den Landschaftsverbänden für bestimmte größere Kreuzungsmaßnahmen Anträge auf Förderung nach dem GVFG gestellt haben. Sollten einige Maßnahmen noch kurzfristig in das GVFG-Programm aufgenommen werden, würde der restliche Ansatz benötigt (einschl. VE).			780	900	
	Summe			2.000	2.200	

Kapitel 11 490

Förderung der Schifffahrt

Kapitel 11 490 Titel 881 10  
 Zweckbestimmung Ausbau der rheinisch-westfälischen Kanäle - 22. Teilbetrag -

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987			
22.534.546,63	DM	Ansatz VE	23.700.000 40.000.000	DM DM	Ansatz VE	33.000.000 40.000.000	DM DM

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Wasser- und Schifffahrtsdirektion West, Münster b) Anteilige Finanzierung der Aufwendungen für den Ausbau von Bundeswasserstraßen des westdeutschen Kanalnetzes aufgrund des Regierungsabkommens vom 14.9.1965 zwischen Bund und Land und der dazugehörigen Nachtragsverträge vom 12.4.1972, 16.2.1984 und 13./21.12.1985.  Maßgebend für die Beteiligung des Landes an der Finanzierung der Baumaßnahmen sind die durch den Ausbau erzielbaren Frachtkostensenkungen für die in Nordrhein-Westfalen ansässigen Unternehmen massenguttransportabhängiger Wirtschaftszweige.  Die Baumaßnahmen sollen möglichst bis zum Ende des Jahres 1993 durchgeführt werden. Bereits bevor das gesamte Bauprogramm verwirklicht ist, ergeben sich für die verladende Wirtschaft Transportkostenvorteile. Durch die Fertigstellung sogenannter 2. Schleusen am Wesel-Datteln-Kanal, Schleusenneubauten, Schleusenmodernisierungsmaßnahmen und die Zusammenlegung der Haltungen Essen-Dellwig und Oberhausen am Rhein-Herne-Kanal sowie den Ausbau von Teilabschnitten des Dortmund-Ems-Kanals zu Überholstrecken hat sich die Fahrzeit der Schiffe auf diesen Wasserstraßen bereits wesentlich verkürzt. 1985 ist mit der Errichtung einer schubverbandgerechten neuen Schleuse Henrichenburg am Dortmund-Ems-Kanal begonnen worden. Die neue Schleuse wird voraussichtlich 1989 dem Verkehr übergeben werden können.  Die Kosten des gesamten Ausbavorhabens sind auf 1.535,3 Mio DM veranschlagt. Hiervon entfällt auf das Land NRW ein Teilbetrag von 511,8 Mio DM. Im Jahre 1986 werden voraussichtlich 77 Mio DM ausgegeben werden.  c) Aus Bundesmitteln werden voraussichtlich 1986 51,3 Mio DM und 1987 68 Mio DM zur Baukostenfinanzierung eingesetzt.	x		33.000	40.000	
	<b>Sunne / Übertrag</b>			33.000	40.000	

Kapitel 11 490 Titel 881 20  
 Zweckbestimmung Baumaßnahmen an der Weststrecke des Mittellandkanals - 22. Teilbetrag -

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
16.525.000	IM	Ansatz 15.730.000	IM	Ansatz 17.000.000	IM
		VE 12.000.000	IM	VE 12.000.000	IM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, Hannover	x		17.000	12.000	
	b) Anteilige Finanzierung der Aufwendungen für den Ausbau der Weststrecke des Mittellandkanals (Kanalstrecke zwischen dem Dortmund-Ems-Kanal (Bergeshövede) und Hannover-Anderten) aufgrund des Regierungsabkommens vom 14.9.1965 und des Änderungsabkommens vom 2.12.1985/3.2.1986 zwischen dem Bund und den Ländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen.  Die Beteiligung des Landes am Ausbau des Mittellandkanals hat ebenso wie die Beteiligung am Ausbau der westdeutschen Kanäle das Ziel, Frachtkostenvorteile für die nordrhein-westfälische Wirtschaft zu erreichen.  Der Ausbau der Kanalstrecke Bergeshövede-Minden wird voraussichtlich 1992 vollendet sein. Das Gesamtvorhaben wird voraussichtlich erst nach dem Jahre 2000 verwirklicht werden können. Mit der Fertigstellung einer Reihe längerer Streckenteile, vor allem im Kanalabschnitt westlich der Weser, haben sich die Sicherheit und die Leichtigkeit des Verkehrs bereits jetzt spürbar verbessert.  Die Kosten des gesamten Ausbausvorhabens sind auf 2.308 Mio DM veranschlagt. Hiervon entfällt auf das Land NRW ein Teilbetrag von 550,1 Mio DM. Im Jahre 1986 werden voraussichtlich 100,8 Mio DM ausgegeben werden.					
	c) Aus Bundesmitteln werden voraussichtlich 1986 44 Mio DM und 1987 53,5 Mio DM zur Baukostenfinanzierung eingesetzt.					
	Summe			17.000	12.000	

Kapitel 11 490 Titelgruppe 60  
 Zweckbestimmung Zuschüsse zum Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen der Fährunternehmen

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
29.250,03	DM	Ansatz VE	20.000 DM	Ansatz VE	30.000 DM

Lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	Zu Titel 682 60 und Titel 683 60					
	a) Fährunternehmen, die gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr erbringen	x		30	-	
	b) Die Fährunternehmen im Lande NRW erhalten Zuschüsse zur Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Ausbildungsverkehr. Die Zuschüsse dienen dazu, Einnahmeeinbußen auszugleichen, die sich aus dem Verkauf verbilligter Zeitkarten an Auszubildende ergeben. Auszubildende sind die in § 1 der Verordnung über den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Straßenpersonenverkehr (PBefAusglV) vom 2. August 1977 (BGBl. I S. 1460) genannten Personen. Als Ausgleich wird der Betrag gewährt, der sich errechnet aus dem Produkt aus der Zahl der verkauften Zeitkarten des Ausbildungsverkehrs einerseits und der Differenz zwischen den Preisen einer Zeitkarte des Ausbildungsverkehrs für eine Person ohne Fahrzeug und einer vergleichbaren allgemeinen Zeitkarte andererseits. Die Ausgaben im Jahre 1986 werden voraussichtlich 23.000 DM betragen.					
	c) -					
	Summe			30	-	

Kapitel 11 500

Straßen- und Brückenbau

Kapitel 11 500 Titel 526 10  
 Zweckbestimmung Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen im Straßen- und Brückenbau

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
35.000	DM	Ansatz	145.000 DM	Ansatz	145.000 DM
		VE	75.000 DM	VE	75.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg.
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	<p>a) Auftrag noch nicht vergeben</p> <p>b) Untersuchungsauftrag:                      "Wirkung unterschiedlicher Pflegemethoden auf die Fauna von Straßenrändern"                      Die Gesamtkosten betragen rd. 140.000 DM                      davon werden vorauss. fällig: 1986 65.000 DM                      1987 50.000 DM                      1988 25.000 DM.</p> <p>Ziel der Untersuchung ist es festzustellen, welche Auswirkungen unterschiedliche Pflegemethoden auf das Tierleben an den Straßenrändern haben. Von Interesse sind hier, nach dem die Anwendung von Herbiziden verboten ist, insbesondere der Einsatz von Säugmähern, das Mähen mit mechanischer Räumung des Mähgutes und das Mähen ohne Räumung des Mähgutes. Das Untersuchungsvorhaben könnte einen wesentlichen Beitrag dafür liefern, daß die Straßen- und Wegränder ihre zum Teil wichtigen ökologischen Funktionen noch besser als bisher wahrnehmen könnten.</p> <p>Die verhältnismäßig lange Untersuchungsdauer ist wegen der starken Schwankungen der Insektenpopulationen sinnvoll, wie der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und die Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung übereinstimmend angeben.</p> <p>c) --</p>	ja		50	--	
2	<p>a) Auftrag noch nicht vergeben</p> <p>b) Untersuchungsauftrag:                      "Umfang und Folgen der Bodenkontamination durch Schwermetalle - insbesondere Blei - an überörtlichen Straßen"                      Die Gesamtkosten betragen rd. 140 000 DM</p> <p>Ziel der Untersuchung ist ein für Fachleute und interessierte Bürger geeignetes Handbuch, in dem in vielen Veröffentlichungen verstreuten Informationen gesammelt werden über                      - Bodenbelastung durch Schwermetalle an hochbelasteten Straßen.                      - mögliche Gegenmaßnahmen und                      - Hinweise für den Anbau von Kulturpflanzen (besonders gefährdete und besonders geeignete Pflanzen).</p> <p>Darüber hinaus sollen Wissenslücken und Ansatzpunkte für eventuelle weitere Untersuchungen aufgezeigt werden.</p> <p>Die Belastung von Böden und Pflanzen an Straßen durch Schwermetalle wurde in den letzten Jahren kaum beachtet, weil die damit verbundenen Probleme durch die Verringerung des Bleigehalts in Benzin gelöst schien. Diese Annahme hat sich als unrichtig erwiesen. Da Schwermetalle im Boden kaum abgebaut werden, wird die Bleibelastung der Böden an verkehrsreichen Straßen bis Mitte der 90er Jahre weiter zunehmen. Die Altfahrzeuge werden erst nach und nach durch umweltfreundlichere Fahrzeuge ersetzt, so daß die Bodenbelastung weiter zunehmen wird.</p> <p>c) --</p>		nein	95	45	
	Summe Übertrag			145	45	

Kapitel 11 500 Titel 526 20  
 Zweckbestimmung Kosten des Ausschusses für die Prüfung von amtlich anerkannten Sachverständigen und amtlich anerkannten Prüfern für den Kraftfahrzeugverkehr

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986			Ansätze 1987		
12.000	DM	Ansatz	--	DM	Ansatz	--	DM
		VE	--	DM	VE	--	DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Die Mitglieder des Ausschusses  Kostenerstattung. b) Die Einnahmen des Titels 111 20(1985 = 14.000 DM) sind ausreichend für die Ausgaben bei diesem Titel. Daher kein Ansatz.  c) --					
	Summe / Übertrag					

Kapitel 11 500 Titel 535 00  
 Zweckbestimmung Ersterhebungen zur Einrichtung einer Straßendatenbank einschließlich zugehöriger EDV-Programme

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
	252.000 DM	Ansatz	360.000 DM	Ansatz	360.000 DM
		VE	100.000 DM	VE	100.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg.
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe  b) Entsprechend der Bereitstellung der Mittel durch den Verkehrsausschuß des Landtags nach der Beratung der Drucksache 8/179 v. 23.12.1975 konnte in den Jahren 1976 bis 1986 die landesweite Aufnahme der Straßen des überörtlichen Verkehrs aufgenommen werden.  Der erste Schritt bestand in der Einführung und Fortführung des neuen Ordnungssystems in der Örtlichkeit, d. h. die Straßen werden durch Ingenieur- und Vermessungsbüros in ihrer Länge neu ausgemessen und mit neuen Stationszeichen vermarktet. Hierbei werden gleichzeitig die Straßenmerkmale aufgenommen, deren Daten bereits nutzbringend für die Arbeit der Straßenverkehrsbehörde (Netzknotenkarten, Bauamtskarten, Feldkarten, Straßenverzeichnisse, Straßenlängenstatistiken, Straßenunterhaltungsdienst usw.) verwendet werden können.  Die Arbeiten für die Einführung des Ordnungssystems, die Aufnahme von Stationierungs- und Querschnittsdaten sind weitgehend abgeschlossen.  In den kommenden Jahren sollen neben der Aufnahme der noch nicht vollständig erfaßten Straßendaten der Bundesautobahnen die Arbeiten zur Erhebung der Bauwerksdaten - es fanden bereits Probeerhebungen statt - und der Straßenaufbaudaten fortgesetzt bzw. begonnen werden.  c) Im Rahmen der Ersterhebung zur Einrichtung einer Straßendatenbank beteiligt sich der Bund an den Kosten nach dem Verhältnis der Längen der Bundesfernstraßen zu den Landes- und Kreisstraßen (Bundesanteil 1986 = 145.000 DM).	ja		360	100	
	Summe / Übertrag			360	100	

Kapitel 11 500 Titel 643 10 und 643 20  
 Zweckbestimmung Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht bei Baumaßnahmen an Bundesautobahnen und -straßen aus Zuweisungen des Bundes

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987			
--	DM	Ansatz	--	DM	Ansatz	--	DM
		VE	--	DM	VE	--	DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	<p>Der Bund gilt den Landschaftsverbänden die ihnen im Zuge der Auftragsverwaltung entstehenden Kosten der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwurfsbearbeitung mit 2 v. H.</li> <li>und</li> <li>- Bauaufsicht mit 1 v. H.</li> </ul> <p>der Bauausgaben bei Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen ab.</p> <p>Nach der Haushaltssystematik des Landes müssen diese Mittel den Landeshaushalt durchlaufen.</p> <p>Keine Ansätze (nur Durchlauftitel), vgl. Einnahmetitel 241 10, 241 20.</p>					
	Summe / Übertrag	--	--	--	--	

Kapitel 11 500 Titel 653 10  
 Zweckbestimmung Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht bei Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen

1st-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
86.400.000 DM	Ansatz 82.750.000 DM VE -- DM	Ansatz 83.136.900 DM VE -- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe  b) + c) Bei der Veranschlagung dieser Mittel ist davon ausgegangen worden, daß die Landschaftsverbände zur Finanzierung ihres UA III-Aufwands - unabhängig von der Straßenart - einheitlich Zuwendungen in Höhe von etwa 10 v. H. der zu erwartenden Investitionsmittel erhalten sollen. Für UA III-Aufwand an Bundesfernstraßen erhalten die Landschaftsverbände bereits aus Bundesmitteln Zuweisungen für - Entwurfsbearbeitung in Höhe von 2 v. H. - Bauaufsicht in Höhe von 1 v. H. (durchschnittlich 2,7 v. H.) der Bauausgaben. Das Land beteiligt sich an diesen Aufwendungen mit Zuweisungen in Höhe von 7,3 v. H. der für 1987 zu erwartenden Investitionsmittel für Bundesfernstraßen. Nach dem Investitionsrahmen für Bundesfernstraßen ergibt sich unter Berücksichtigung des UA III-Schlüssels (Bund rd. 2,7 v. H./ Land rd. 7,3 v. H.) ein Titelanatz von 83.136.900 DM.		nein	83.136,9	--	
	Summe / Übertrag			83.136,9	--	

Einnahmen

Kapitel 11 500 Titel 653 20  
 Zweckbestimmung Unterhaltung und Instandsetzung der Landesstraßen in der Baulast der Landschaftsverbände

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
124.421.000	DM	Ansatz 123.710.000	DM	Ansatz 125.540.000	DM
		VE --	DM	VE --	DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		jä. Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz DM Sp. 4	VE DM Sp. 5	
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe		nein	125.540	--	
	b) Die Bemessung dieser UI-Mittel erfolgt seit Jahren auf der Grundlage einer Relation von 80 v. H. der Bundeskilometersätze für Bundesstraßen. Auch mit dem Ansatz 1987 ist sichergestellt, daß der Unterhaltungsdienst, insbesondere der Winterdienst, im gewohnten Umfang durchgeführt werden kann und die Betriebskosten (Beleuchtung) für Tunnelstrecken an Landesstraßen erstattet werden können.					
	c) --					
	Summe / Übertrag	--	--	125.540	--	

Einnahmen  
 Kapitel 11 500 Titel 653 30  
 Zweckbestimmung Entwurfsbearbeitung (einschließlich Planung) und Bauaufsicht bei Baumaßnahmen an Landesstraßen

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
37.566.000 DM	Ansatz 32.409.100 DM VE -- DM	Ansatz 31.150.000 DM VE -- DM

I.f.d. Hr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe  b) Landesanteil an den UA III-Kosten für Baumaßnahmen an Landesstraßen. Der Ansatz ist mit 10 v. H. Investitionsmittel bei den Titeln 883 11 - 13 bemessen. Der niedrigere Ansatz ergibt sich durch Anpassung an die geringeren Investitionsmittel.  c) --		nein	31.150	--	
	Summe / Übertrag	--	--	31.150	--	

11/85

Kapitel 11 500 Titel 863 00  
 Zweckbestimmung Darlehen zur Beschaffung von Ersatzbetriebsraum bei Straßenbaumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1985		Ansätze 1987	
--	DM	Ansatz	300.000 DM	Ansatz	100.000 DM
		VE	300.000 DM	VE	300.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	Sp. 1	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
			ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe		nein	100	300		
	b) Die Landschaftsverbände haben für drei Betriebsverlagerungen Ersatzbetriebsmittel angemeldet. Voraussichtlicher Bedarf 1987 400.000 DM. Der den Ansatz übersteigende Mehrbedarf muß durch Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 1988 abgedeckt werden. Ebenso können hierfür die Mehreinnahmen der Titel 162 00 und 182 00 herangezogen werden.						
	c) --						
	Summe / Übertrag			100	300		

Kapitel 11 500 Titel 883 11  
 Zweckbestimmung Erhaltungsinvestitionen an Landesstraßen

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
83.120.000 DM		Ansatz	90.000.000 DM	Ansatz	81.500.000 DM
		VE	55.000.000 DM	VE	55.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe	ja		81.500	55.000	
	b) Die Mittel der Titel 883 11 und 12 (81,5 Mio. DM und 80,0 Mio. DM) werden im wesentlichen zur Erhaltung des vorhandenen Landesstraßennetzes und für kleinere Aus- und Umbau benötigt. Aus diesen Titeln werden u. a. auch Lärmschutzmaßnahmen und der Bau von Radwegen an Landesstraßen finanziert.					
	c) --					
	Summe / Übertrag			81.500	55.000	

12

Kapitel 11 500 Titel 883 12  
 Zweckbestimmung Um- und Ausbau von Landesstraßen bis zu 5 Mio. DM Gesamtkosten je Maßnahme

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
111.006.000 DM	Ansatz 93.000.000 DM VE 80.000.000 DM	Ansatz 80.000.000 DM VE 80.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe	ja		80.000	80.000	
	b) Die Mittel der Titel 883 11 und 12 (81,5 Mio. DM und 80,0 Mio. DM) werden im wesentlichen zur Erhaltung des vorhandenen Landesstraßennetzes und für kleinere Aus- und Umbau benötigt. Aus diesen Titeln werden u. a. auch Lärmschutzmaßnahmen und der Bau von Radwegen an Landesstraßen finanziert.					
	c) --					
	Somme / Übertrag			80.000	80.000	

Kapitel 11 500 Titel 883 13  
 Zweckbestimmung Baumaßnahmen des Landesstraßenausbauplanes

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
181.444.000 DM	Ansatz 141.090.900 DM VE 215.000.000 DM	Ansatz 150.000.000 DM VE 180.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe	ja		150.000	180.000	
	b) Für die größeren Neu- und Ausbaumaßnahmen (über 5 Mio DM Gesamtkosten) sind der Landesstraßenbedarfsplan und das darauf aufbauende mittelfristige Programm, der Landesstraßenbausplan 1983 - 1987, verbindlich.					
	c) --					
	<b>Summe / Übertrag</b>			150.000	180.000	

Kapitel 11 500 Titel 883 14  
 Zweckbestimmung Objektbezogene Zuweisungen aus Bundesfinanzhilfen nach dem GVFG für Straßenbaumaßnahmen der Gemeinden und Kreise

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
297.142.296,--	DM	Ansatz 347.187.000,--	DM	Ansatz 352.416.200,--	DM
		VE 317.000.000,--	DM	VE 285.000.000,--	DM

Itd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Gemeinden und Kreise b) Landeszuwendungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden und Kreise nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz -GVFG-. Nach dem Aufteilungsschlüssel des GVFG erhält das Land NRW von den Bundesfinanzhilfen (Anteil am Mineralölsteueraufkommen) 1987 einen Anteil von 25,99 % = 352.416.200,-- DM. Da hiervon 15 % (= 52.850.000,-- DM) zur Verstärkung des ÖPNV-Programms zum Kap. 11 470 TGr. 66 umgeschichtet werden, stehen für kommunale Straßenbaumaßnahmen 299.566.200,-- DM zur Verfügung. Das Straßenbauförderungsprogramm nach GVFG umfaßt z. z. 1759 Maßnahmen. Zur Finanzierung der laufenden Maßnahmen werden in den nächsten Jahren rd. 770 Mio. DM Bundesfinanzhilfen benötigt. Zur Anfinanzierung neuer Vorhaben im Förderungsprogramm 1987 ist ein Ansatz von 20,1 Mio DM vorgesehen. Verkehrs- und umweltpolitische Schwerpunkte des Förderungsprogramms sind - stadtgerechter Umbau vorhandener Hauptverkehrsstraßen zur Aufnahme und gebündelten Ableitung des Verkehrs aus den zu beruhigenden Stadtquartieren, - Bau von Stadt-/Stadtteilentlastungsstraßen, sofern die vorhandene Straßennetzstruktur nicht ausreichend tragfähig ist, - Beseitigung von Bahnübergängen, - Bau oder grundhafte Erneuerung von Radwegen, entweder als eigenständige Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Umbau von Hauptverkehrsstraßen, - sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. c) Bundesfinanzhilfen nach dem GVFG	x		352.417	285.000	
	Summe / Übertrag					

Kapitel 11 500 Titel 883 15  
 Zweckbestimmung Objektbezogene Zuweisungen für Straßenbaumaßnahmen der Gemeinden und Kreise

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
121.744.988,--	DM	Ansatz 126.000.000,--	DM	Ansatz 118.050.000,--	DM
		VE 126.000.000,--	DM	VE 95.000.000,--	DM

Lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6																				
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM																					
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6																				
	a) Gemeinden und Kreise	x		118.050	95.000																					
	b) Die Mittel werden benötigt zur komplementären Finanzierung der mit Bundesfinanzhilfen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz -GVFG- und Bundeszuwendungen nach nach § 5a Bundesfernstraßengesetz -FStrG- geförderten Straßenbaumaßnahmen.																									
	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><u>Bundesmittel</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Landesmittel</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">DM</td> <td style="text-align: center;">DM</td> </tr> <tr> <td>nach GVFG</td> <td style="text-align: right;">352.416.200</td> <td></td> </tr> <tr> <td>./.. ÖPNV-Anteil 15 v.H.</td> <td style="text-align: right;"><u>52.950.000</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td>=</td> <td style="text-align: right;">299.566.200</td> <td style="text-align: right;">104.550.000</td> </tr> <tr> <td> Zuwendungen nach § 5a FStrG</td> <td style="text-align: right;">= 22.800.000</td> <td style="text-align: right;"><u>13.500.000</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">118.050.000</td> </tr> </table>		<u>Bundesmittel</u>	<u>Landesmittel</u>		DM	DM	nach GVFG	352.416.200		./.. ÖPNV-Anteil 15 v.H.	<u>52.950.000</u>		=	299.566.200	104.550.000	 Zuwendungen nach § 5a FStrG	= 22.800.000	<u>13.500.000</u>			118.050.000				
	<u>Bundesmittel</u>	<u>Landesmittel</u>																								
	DM	DM																								
nach GVFG	352.416.200																									
./.. ÖPNV-Anteil 15 v.H.	<u>52.950.000</u>																									
=	299.566.200	104.550.000																								
 Zuwendungen nach § 5a FStrG	= 22.800.000	<u>13.500.000</u>																								
		118.050.000																								
	c) Bundesfinanzhilfen nach dem GVFG (siehe Kapitel 11 500 Titel 88 314)																									
	Summe / Übertrag																									

Kapitel 11 500 Titel 883 16  
 Zweckbestimmung Kostenbeiträge des Landes für Maßnahmen an Bahnübergängen nach § 3 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
4.726.000	DM	Ansatz	6.500.000 DM	Ansatz	6.500.000 DM
		VE	15.000.000 DM	VE	15.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung Dritter	Sp. 1	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung) ja nein	1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
				Ansatz DM	VE DM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe  b) Die Mittel sind bestimmt für Maßnahmen an Bahnübergängen nichtbundeseigener Eisenbahnstrecken. Das Land ist gesetzlich verpflichtet (§ 13 EKRÜ), sich mit einem Drittel an den Aufwendungen für derartige Maßnahmen zu beteiligen. Durch Kreuzungsvereinbarungen ist das Haushaltsjahr 1987 bereits mit 3,2 Mio DM vorbelastet.  c) Der Ansatz dient zur Finanzierung des "Landesdrittels" an den Gesamtkosten. Je ein weiteres Drittel wird von den Baulastträgern "Straße" und den Baulastträgern "Schiene" übernommen.	ja		6.500	15.000	
	Somme / Übertrag			6.500	15.000	

Kapitel 11 500 Titel 883 17  
 Zweckbestimmung Zuweisungen an die Gemeinden und Kreise zur Erfüllung von Aufgaben aus der Straßenbaulast (Kraftfahrzeugverband)

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1985		Ansätze 1987	
519.368.000	DM	Ansatz	534.825.000 DM	Ansatz	508.550.000 DM
		VE	35.000.000 DM	VE	261.000.000 DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Gemeinden und Kreise sowie öffentliche und private Unternehmen					
	b) Aus dem Kraftfahrzeugsteueransatz 1987 in Höhe von 2.100,0 Mio DM werden 1987 25 v. H. = 525,0 Mio DM nach Abzug eines negativen Abrechnungsbetrages 1985 in Höhe von 16.450 Mio DM = 508.550 Mio DM bei diesem Titel veranschlagt. Die Mittel werden zur Erfüllung der nachfolgend aufgeführten Aufgaben eingesetzt: - Gem. § 25 Abs. 1 Buchst. b) GFG 1987 ist ein Betrag von 178,430 Mio DM für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs zu verwenden. Das Land gewährt den Gemeinden, den öffentlichen Nahverkehrsbetrieben und privaten Busunternehmen, die öffentlichen Personennahverkehr betreiben, Zuschüsse für solche baulichen Investitionen, für die der Bund Finanzhilfen zur Verfügung stellt. Darüber hinaus muß hieraus die Komplementärfinanzierung der Umschichtungsmittel vom kommunalen Straßenbau (§ 10 Abs. 3 GVFG) und der Bundesmittel aus dem Länderfinanzausgleich getragen werden. Die Förderung des Landes ist in erster Linie auf einen zügigen Ausbau des Stadtbahnnetzes gerichtet. Die hierfür erforderlichen hohen Bauinvestitionen können letztlich nur über längere Zeiträume finanziert werden. Dem trägt die Veranschlagung der 226,0 Mio DM Verpflichtungsermächtigungen Rechnung. - Wegen des hohen verkehrs- und umweltpolitischen Stellenwertes, den der kommunale Radwegbau im Lande genießt, sollen auch 1987 von diesem Ansatz 38,0 Mio. DM der besonderen Zweckbestimmung 'kommunaler Radwegbau' zugeführt werden. Sie werden den Gemeinden und Kreisen auf Antrag als objektbezogene Zuweisungen für Vorhaben des Radwegebaues gewährt. - Der verbleibende Betrag von 292.120 Mio DM wird den Gemeinden und Kreisen zur Erfüllung der Aufgaben aus der Straßenbaulast nach schlüsselfähiger Aufteilung zugewiesen.	ja		178.430	226.000	s. Bl. 127
		ja		38.000	35.000	s. Bl. 123
			nein	292.120	--	
	c) Finanzhilfen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (vgl. Kap. 11 470 Titelgruppe 06). Ansatz 1986: 285.000 Mio DM Ansatz 1987: 284.860 Mio DM					
	<b>Summe / Übertrag</b>			508.550	261.000	

Kapitel 11 500 Titel 883 17 Haushaltsvermerk Nr. 1/ Bis einschl. 1986 Kap. 11 470 Titelgr. 65  
 Zweckbestimmung Zuweisungen an die Gemeinden und Kreise zur Erfüllung von Aufgaben aus der Straßen-  
 baulast (Kfz-Steuerverbund); hier: Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs

1st-Ergebnis 1985	Ansätze 1986		Ansätze 1987	
200.091.406, DM	Ansatz	182.980.000, --DM	Ansatz	178.430.000, DM
	VE	259.300.000, --DM	VE	226.000.000, DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Gemeinden und Gemeindeverbände, öffentliche sowie private Unternehmen  b) Zuweisungen und Zuschüsse des Landes für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln sowie zusätzliche Investitionszuschüsse für Stadtbahnmaßnahmen im Rahmen des Vorfinanzierungsmodells des Landes  c) Finanzhilfen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs mit Massenverkehrsmitteln  Ansatz 1986: 285.000.000 DM Ansatz 1987: 284.860.000 DM	x		178.430	226.000	
Summe / Gesamttrag				178.430	226.000	

Kapitel 11 500 Titel 88 317  
 Zweckbestimmung Objektbezogene Zuweisungen für Vorhaben des kommunalen Radwegbaues

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
43.043.483,-- DM	Ansatz 38.000.000,-- DM VE 35.000.000,-- DM	Ansatz 38.000.000,-- DM VE 35.000.000,-- DM

Lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Gemeinden und Kreise  b) Zuweisungen des Landes zur Förderung des kommunalen Radwegbaues nach den Richtlinien (FöRi-RdWB) vom 2. Dezember 1982 (SMBL. NW.910).  Der Ausbau des kommunalen Radwegnetzes in den Jahren 1978-1985 ist vom Land mit 203,1 Mio. DM Landeszuwendungen gefördert worden. Im selben Zeitraum wurden 930 km neue Radwege in Betrieb genommen.  Für 1987 wird mit dem Ansatz von 38,0 Mio DM eine Bauleistung von 180 - 190 km erwartet.  Durch eingegangene Verpflichtungen ist das Haushaltsjahr 1987 bereits mit 20,2 Mio. DM und das Haushaltsjahr 1988 mit 4,9 Mio DM vorbelastet.  c) Keine Beteiligung des Bundes.	x		38.000	35.000	
	<del>Summe / Übertrag</del>					

Kapitel 11 500 Titel 883 19  
 Zweckbestimmung Folgekosten für eine Straßenbaumaßnahme nach § 3 Abs. 2 zu dem Ersten Staatsvertrag zwischen dem Land Niedersachsen und dem Land Nordrhein-westfalen über die Änderung der gemeinsamen Landesgrenze

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
--	DM	Ansatz	--	DM	Ansatz
		VE	--	DM	VE

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Landschaftsverband Westfalen-Lippe	ja				
	b) Die Maßnahme ist fertiggestellt. Nach der Endabrechnung noch zu zahlende Beträge wurden ab 1983 durch Ausgabereste dieses Titels finanziert. Schlußabrechnung erfolgt bis Ende 1987.					
	c) --					
	Somme / Übertrag					

Kapitel 11 500 Titel 883 21  
 Zweckbestimmung Anteil des Landes an den Kosten zur Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen

Ist-Ergebnis 1985	Ansätze 1986	Ansätze 1987
719.000 DM	Ansatz -- DM VE -- DM	Ansatz -- DM VE -- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe	ja				
	b) Das Programm ist 1982 ausgelaufen. Die bis dahin noch nicht fertiggestellten Maßnahmen werden z. Z. mit Ausgaberesten dieses Titels in Höhe von 2.554.400 DM weiter finanziert. Zur Zeit laufen noch fünf Maßnahmen, die voraussichtlich bis 1988 abgeschlossen werden. Der Anteil des Landes ist mit 18,8 Mio DM veranschlagt.					
	c) Der Bund hat sich an den Gesamtkosten in Höhe von 85,3 Mio DM mit 66,5 Mio DM beteiligt, die von den Landschaftsverbänden durch unmittelbare Buchung im Bundeshaushalt verausgabt werden.					
	Sunme/Übertrag					

Kapitel 11 500 Titel 883 23  
 Zweckbestimmung Sicherungsmaßnahmen an bestehenden Straßenbrücken

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986			Ansätze 1987		
85.000	DM	Ansatz	--	DM	Ansatz	--	DM
		VE	--	DM	VE	--	DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	Sp. 1	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
			ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	
	a) Landschaftsverband Rheinland	ja					
	b) Aus diesem Titel wird durch Deckungsfähigkeit mit dem Titel 883 12 der vom Bund nicht getragene Anteil einer Schutzvorrichtung an der "Mintarder Brücke" im Zuge der A 52 finanziert. Die Maßnahme wurde 1985 fertiggestellt und wird 1986 abgerechnet.						
	c) Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 1,850 Mio DM. Der Bund ist hieran mit einem Drittel = rd. 0,615 Mio DM beteiligt.						
	Somme / Übertrag	--	--	--	--		

Kapitel 11 500 Titel 986 00  
 Zweckbestimmung Liquiditätsnilfezahlungen an die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
	-- DM	Ansatz	-- DM	Ansatz	-- DM
		VE	-- DM	VE	-- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)	1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
			ja	nein	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5
	a) Landschaftsverband Rheinland und Landschaftsverband Westfalen-Lippe				
	b) Der Titel wurde 1984 außerplanmäßig zur Vermeidung von Haushaltsausgaberesten bei Bundesfernstraßen eingerichtet. Er dient zur kurzfristigen Zwischenfinanzierung von Zahlungen für Bundesfernstraßen vor Jahresende.				
	c) --				
	<b>Summe / Übertrag</b>				

Kapitel 11 500 (Titelgruppe 70) Titel 536 70  
 Zweckbestimmung Vergabe von Aufträgen

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
4.762.000	DM	Ansatz	4.025.000 DM	Ansatz	4.025.000 DM
		VE	5.000.000 DM	VE	2.000.000 DM

Ifd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Institut für Zweiradsicherheit e. V., Bochum-Wattenscheid b) Aktionstage für Motorradfahrer mit Dokumentation c) --		nein	175	--	
2	a) Büro für Stadt- und Verkehrsplanung, Aachen b) Forschungsprojekt "Falschparker" c) --	ja		75	--	
3	a) Büro für Stadt- und Verkehrsplanung, Aachen b) Leitfaden für Gemeinden "Falschparker" c) --		nein	50	--	
4	a) Gemeinnütziger Verein für Verkehrserziehung und Sicherheit im Straßenverkehr e. V., Bielefeld, u. a. b) Einweisungsseminare "örtliche Verkehrssicherheits-Aktionstage" c) --		nein	20	--	
5	a) Fachhochschulen in NRW b) Kalender-Wettowwerb 1988 c) --		nein	30	--	
6	a) Verlage in NRW b) Kooperation mit Zeitschriftverlagen c) --		nein	200	--	
7	a) Privatunternehmen b) Kinofilm "Aus der Sicht der Kinder" c) --		nein	200	--	
8	a) Privatunternehmen b) Massenaufklärung (nicht angepasste Geschwindigkeit, Alkoholmißbrauch, StVO-Änderungen ab 01.01.1987) c) --		nein	1.200	--	
9	a) Privatunternehmen b) Nachdruck von Materialien zur Verkehrsaufklärung (einschl. "Der sichere Weg") c) --		nein	525	--	
10	a) Verkehrsbetriebe in NRW b) Verkehrsmittelwerbung c) --		nein	1.500	--	
11	a) Presse u. a. b) Workshops für Volontäre c) --		nein	50	--	
Summe/Übertrag				4.025	--	

Kapitel 11 500 (Titelgruppe 70) Titel 653 70  
 Zweckbestimmung Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
399.000	DM	Ansatz	1.300.000 DM	Ansatz	1.300.000 DM
		VE	-- DM	VE	-- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl.g. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz TDM	VE TDM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Gemeinden/Gemeindeverbände in NRW b) Zuwendungen zur Förderung von örtlichen Verkehrssicherheits-Tagen c) --		nein	1.300	--	
	Summe / Übertrag			1.300	--	

Kapitel 11 500 (Titelgruppe 70) Titel 685 70  
 Zweckbestimmung Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
1.593.000	DM	Ansatz	1.625.000 DM	Ansatz	1.625.000 DM
		VE	-- DM	VE	-- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	Sp. 1	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
			ja	nein	Ansatz TIM	VE TIM	
		Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	
1	a) Gemeinnütziger Verein für Verkehrserziehung und Sicherheit im Straßenverkehr e. V., Bielefeld b) Zuschuß zu den Miet- und Unterhaltungskosten c) --		nein	423	--		
2	a) Gemeinnütziger Verein für Verkehrserziehung und Sicherheit im Straßenverkehr e. V., Bielefeld b) Zuschüsse zu den Seminarkosten c) --		nein	199	--		
3	a) Landesverkehrswacht NRW e. V., Düsseldorf b) Institutionelle Förderung c) --		nein	493	--		
4	a) Landesverkehrswacht NRW e. V., Düsseldorf b) Förderungen von drei Projekten c) --		nein	120	--		
5	a) Kfz-Gewerbe Nordrhein-Westfalen, b) Kooperations-Aktion für junge Fahranfänger u.d.Motto: "Formel Sicher - Jugend- und Verkehrssicherheit" c) --		nein	200	--		
6	a) Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V., Landesverband Nordrhein-Westfalen b) Projektförderung zur Sicherheit von Fahrradfahrern c) --		nein	40	--		
7	a) Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V., Bonn b) Fernsehspots im WDF c) --		nein	150	--		
Summe / Gesamttrag				1.625	--		

Kapitel 11 500 (Titelgruppe 70) Titel 983 70  
 Zweckbestimmung Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
--	DM	Ansatz	500.000 DM	Ansatz	500.000 DM
		VE	-- DM	VE	-- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anlg. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
1	a) Gemeinden/Gemeindeverbände in NRW b) Förderungen von Einrichtungen von Jugendverkehrsschulen, Verkehrsübungsplätzen und Sicherheitstrainingsplätzen bzw. kombinierte Anlagen c) --		nein	500	--	
Summe / <del>Bezug</del>				500	--	

Kapitel 14 030

- Förderung von Maßnahmen zur Stadterneuerung
  - Denkmalpflege
- nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 1987 (GFG 1987)

Kapitel 14 030 Titel 883 11  
 Zweckbestimmung Zuweisungen für die Förderung von Maßnahmen zur Stadterneuerung

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
319.378.247	DM	Ansatz 350.000.000	DM	Ansatz 395.000.000	DM
(einschließlich Kapitel 14 030 Titel 883 14)		VE 365.000.000	DM	VE 330.000.000	DM

Ird. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja	nein	Ansatz DM	VE DM	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6
	a) Gemeinden und Gemeindeverbände	x		395.000	330.000	
	b) Zuweisungen des Landes für die Förderung von Maßnahmen zur Stadterneuerung entsprechend den Städtebauförderungsrichtlinien vom 16.03.1983 (SMB1. 2313).  Der Ansatz von 395 Mio DM ist durch früher erteilte Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 320 Mio DM vorbelastet. Für neue Bewilligungen steht somit ein Gesamtbetrag von 405 Mio DM (ungebundene Ausgabemittel von 75 Mio DM und Verpflichtungsermächtigung von 330 Mio DM) zur Verfügung.  Mindestens 224 Mio DM sind für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Ergänzung der Bundesfinanzhilfen einzusetzen. Für Stadterneuerungsmaßnahmen mit ausschließlicher Landesförderung verbleiben voraussichtlich 181 Mio DM.  Die 1985 zusätzlich bei Kapitel 11 040 Titel 883 40 für Maßnahmen zur Stadterneuerung veranschlagten Mittel von 30 Mio DM, die zur Gegenfinanzierung der Kassenmittel des Bundes im gemeinsam geförderten Programm dienen, werden 1986 mit dem Ansatz bei Kapitel 14 030 Titel 883 11 zusammengefaßt. Die Ansatzerhöhung von 45 Mio DM wird zur Ergänzung der Ausgabemittel des Bundes im Stadterneuerungsprogramm 1987 benötigt.					
	c) Finanzhilfen des Bundes für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz Ansatz 1987: 55 Mio DM/VE 1987: 211 Mio DM (siehe Kapitel 11 040 Titel 883 41)					

~~Gesamt~~

Kapitel 14 030 Titel 883 16  
 Zweckbestimmung Zuweisung zur Förderung von Denkmälern, die im Eigentum von Gemeinden oder Gemeindeverbänden stehen, und zur Förderung bodendenkmalpflegerischer Maßnahmen der Landschaftsverbände und der Stadt Köln

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
	DM	Ansatz	18.000.000,-- DM	Ansatz	18.000.000,-- DM
		VE	10.000.000 DM	VE	10.000.000,-- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
	Sp. 1					
	a) Gemeinden und Gemeindeverbände  b) Zuweisungen des Landes zur Förderung kommunaler Denkmalpflegemaßnahmen an Baudenkmalern und archäologischer Maßnahmen der Landschaftsverbände und des Bodendenkmalamtes der Stadt Köln, die in das jährliche Denkmalförderungsprogramm aufgenommen wurden. Das Denkmalförderungsprogramm wird von den Regierungspräsidenten im Benehmen mit den Landschaftsverbänden vorbereitet und vom MSW nach Anhörung der Regierungspräsidenten, der Landschaftsverbände und des Bodendenkmalamtes der Stadt Köln gemäß § 36 DSchG aufgestellt.  Der Ansatz von 18 Mio DM ist durch früher erteilte Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 7.477.632,-- DM vorbelastet. Für neue Bewilligungen steht somit ein Gesamtbeitrag von 20.522.368,-- DM (ungebundene Ausgabemittel von 10.522.368,-- DM und Verpflichtungsermächtigungen von 10.000.000,-- DM) zur Verfügung.  Für baudenkmalpflegerische Maßnahmen sind ca. 11.000.000,-- DM vorgesehen, für bodendenkmalpflegerische Maßnahmen mindestens 7.400.000,-- DM, für die Erfassung denkmalwerten Kulturgutes 2.000.000,-- DM. (siehe auch Titel 653 10).  c) ./..	X		18.000	10.000	
	Summe / Übertrag					

Kapitel 14 030 Titel 883 21  
 Zweckbestimmung Pauschalzuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen

Ist-Ergebnis 1985		Ansätze 1986		Ansätze 1987	
9.044.000,--	DM	Ansatz VE	10.000.000,-- DM	Ansatz VE	10.000.000,-- DM

lfd. Nr.	a) Empfänger der Landesmittel b) Verwendungszweck (ggf. mit ergänzenden Erläuterungen) c) Beteiligung des Bundes	sind bereits vor 1987 Bewilligungen erfolgt (Fortsetzung)		1987 vorgesehen sind		Hinweis auf Anl. Sp. 6
		ja Sp. 2	nein Sp. 3	Ansatz TDM Sp. 4	VE TDM Sp. 5	
	a) Gemeinden und Gemeindeverbände  b) Den Gemeinden und Gemeindeverbänden werden zur Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen Pauschalzuweisungen gemäß § 35 Abs. 3 Nr. 1 DSchG zur Verfügung gestellt. Sie werden den Gemeinden in pauschalierter Form nach einem möglichst einfachen Verfahren gewährt, die eigene Mittel mit demselben Verwendungszweck in ihrem Haushalt veranschlagt haben. Die Gemeinden sollen damit in ihren denkmalpflegerischen Aufgaben, die ihnen nach § 22 Abs. 1 DSchG obliegen, unterstützt werden.  Mit diesen Pauschalzuweisungen wird den Kommunen nicht nur ein Anreiz gegeben, in verstärktem Maße eigene Denkmalmittel in ihren Haushalten einzustellen, sondern auch der gemeindliche Spielraum erweitert, kleinere Maßnahmen an Baudenkmalern von Privatpersonen kurzfristig zu fördern. Neben dieser Zielsetzung sollen überdies Vorbehalte von Privateigentümern gegen eine beabsichtigte Unterschützstellung ihres Abwesens durch die Gemeinde als Untere Denkmalbehörde abgebaut werden.  c) ./..	X		10.000	-	
<b>Summe</b>						
<b>Übertrag</b>						

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einführung	Seite 1 - 3
II. Einzelerläuterungen:	
1. Stellenangelegenheiten	Seite 4 - 6
2. Erläuterungen zu Einzelansätzen / Stellenübersichten	
Kapitel 11 010/ 11 020 - Ministerium	Seite 7 - 12
Kapitel 11 040 - Angelegenheiten der Stadtentwicklung, des Bauwesens und der Freizeit	Seite 12a - 21
Kapitel 11 050 - Darlehen und Zuschüsse für den Wohnungsbau	Seite 21a 25
Kapitel 11 060 - Zusätzliche Maßnahmen zum Wohnungsbau	Seite 26 - 33
Kapitel 11 070 - Denkmalpflege	Seite 34 - 47
Kapitel 11 080 - Staatshochbauverwaltung	Seite 48 - 52
Kapitel 11 100 - ILS Dortmund	Seite 53 - 57
Kapitel 11 200 - Landesprüfamt für Baustatik	Seite 58 - 62
Kapitel 11 300 - Schloß Augustusburg und Schloß Falkenlust in Brühl	Seite 63 - 74
Kapitel 11 460 - Allgemeine Bewilligungen - Verkehr -	Seite 75 - 89
Kapitel 11 470 - Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs	Seite 90 - 106
Kapitel 11 490 - Förderung der Schifffahrt	Seite 107 - 110
Kapitel 11 500 - Straßen- und Brückenbau	Seite 111 - 136
Kapitel 14 030 - GFG - soweit MSWV	Seite 137 - 140